



Niederschrift

5. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 28.01.2009
Sitzungsbeginn:	13:05 Uhr
Sitzungsende:	22:10 Uhr
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE	
Herr Gruschka, Jens	DIE LINKE	anwesend ab 14:50 Uhr / TOP 3.12
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE	
Frau Dr. Herzel, Gabriele	DIE LINKE	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE	
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	nicht anwesend 14:20 bis 15:00 Uhr
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	DIE LINKE	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE	
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE	
Frau Tack, Anita	DIE LINKE	
Herr Wollenberg, Stefan	DIE LINKE	nicht anwesend 17:10 bis 17:40 Uhr/ Teilnahme bis 21:45 Uhr
Frau Busch, Jutta	SPD	Teilnahme bis 20:00 Uhr
Frau Judacz, Heike	SPD	
Herr Klamke, Volker	SPD	anwesend ab 14:45 Uhr/ TOP 3.10
Herr Klemund, Andreas	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	anwesend ab 13:43 Uhr/TOP 1
Frau Morgenroth, Birgit	SPD	anwesend ab 13:12 Uhr
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 14:53 Uhr / TOP 3.16
Herr Wartenberg, Claus	SPD	anwesend ab 13:15 Uhr
Herr Dr. Wegewitz, Hagen	SPD	anwesend ab 13:15 Uhr
Frau Wicklein, Andrea	SPD	anwesend ca. 14:48 Uhr / TOP 3.14
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU/ANW	
Frau Dencker, Maike	CDU/ANW	anwesend ab 13:10 Uhr
Herr Dünn, Hans-Wilhelm	CDU/ANW	
Herr Heinzl, Horst	CDU/ANW	
Herr Lehmann, Peter	CDU/ANW	Teilnahme bis 20:20 Uhr
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW	
Herr Schröder, Michael	CDU/ANW	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Menzel, Andreas	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Naber, Nils	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	

Frau von Halem, Marie Luise Bündnis 90/Die Grünen

Herr Becker, Stefan	FDP/Familienpartei	anwesend ab 13:15 Uhr
Frau Engel-Fürstberger, Martina	FDP/Familienpartei	Teilnahme bis ca. 21:30 Uhr
Herr Gohlke, Dieter	FDP/Familienpartei	
Herr Teuteberg, Björn	FDP/Familienpartei	
Herr Utting, Brian	FDP/Familienpartei	
Herr Boede, Lutz	Die Andere	
Frau Grimm, Ute	Die Andere	
Herr Herzberg, Carsten	Die Andere	Teilnahme bis 20:10 Uhr

Herr Kirsch, Wolfhard BürgerBündnis

Herr Schwemmer, Günther DVU anwesend ab 13:15 Uhr

Ortsvorsteher

Herr Mohr, Ulf		Teilnahme bis 21:35 Uhr
Herr Sterzel, Rolf	in Vertretung für Herrn Gutschmidt	Teilnahme bis 18:55 Uhr
Herr Reiter, Hartmut		anwesend ab 14:12 Uhr / TOP 2
Herr Becker, Hans		anwesend ab ca. 16:00 Uhr / Teilnahme bis ca. 18:00 Uhr
Herr Bendyk, Dietmar		
Herr Dr. Grittner, Wolfgang		

Oberbürgermeister und Beigeordnete

Herr Jakobs, Jann	Oberbürgermeister
Herr Exner, Burkhard	Beigeordneter
Frau Fischer, Gabriele	Beigeordnete
Frau Müller, Elona	Beigeordnete
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke	Beigeordnete

Nicht anwesend sind:

Herr Heuer, Pete	DIE LINKE	entschuldigt
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE	entschuldigt
Frau Geywitz, Klara	SPD	entschuldigt
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	entschuldigt
Herr Meyer, Till	SPD	entschuldigt
Frau Dr. Orłowski, Manja	SPD	entschuldigt
Herr Schultheiß, Peter	CDU/ANW	entschuldigt
Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis	entschuldigt
Herr Gutschmidt, Stefan	Ortsvorsteher	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 03.12.2008/15.12.2008
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Bericht der Ausländerbeauftragten
- 3 Fragestunde

- 3.1 Garderobe in Unterrichtsräumen
Vorlage: 08/SVV/1104
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE
- 3.2 Parkplätze vor Kitas
Vorlage: 08/SVV/1117
Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD
- 3.3 Bedarfsampel Alleestraße
Vorlage: 08/SVV/1125
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD
- 3.4 Umsetzung des Beschlusses zur Schulesenregelung in den Ferien
Vorlage: 09/SVV/0003
Stadtverordnete Ute Grimm, Die Andere
- 3.5 Ehemaliges ViP-Betriebsgelände an der Heinrich-Mann-Allee
Vorlage: 09/SVV/0014
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE
- 3.6 Nutzung des ehemaligen Plus-Supermarktes Friedrich-Wolf-Straße / Ecke Bertolt-Brecht-Straße
Vorlage: 09/SVV/0015
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE
- 3.7 Parkmöglichkeiten am Seiteneingang des Neuen Friedhofs
Vorlage: 09/SVV/0020
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE
- 3.8 Übernahme des Lindenparks
Vorlage: 09/SVV/0036
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 3.9 100 Jahre Potsdam-Museum
Vorlage: 09/SVV/0037
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 3.10 Budgets für Bürgerinitiativen
Vorlage: 09/SVV/0044
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 3.11 SAGO-Gelände
Vorlage: 09/SVV/0045
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 3.12 Bewirtschaftung Stadtkanal
Vorlage: 09/SVV/0046
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 3.13 Fördergelder für die energetische Modernisierung von Schulen, Kitas, Sportstätten und sonstiger sozialer Infrastrukturen
Vorlage: 09/SVV/0011
Stadtverordnete Engel-Fürstberger, Fraktion FDP/Familienpartei

- 3.14 Baumfällungen
Vorlage: 09/SVV/0064
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis90/Die Grünen
- 3.15 Sachstandsbericht Schließung Gr. Glienicker Bolzplatz
Vorlage: 09/SVV/0065
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis90/Die Grünen
- 3.16 Offenlegung der Geschäftsführergehälter städtischer Unternehmen
Vorlage: 09/SVV/0067
Stadtverordneter Herzberg, Die Andere
- 3.17 Schlaglochreparatur Geschwister-Scholl-Straße
Vorlage: 09/SVV/0071
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 3.18 Wasserqualität des Heiligen Sees
Vorlage: 09/SVV/0073
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis90/Die Grünen
- 3.19 Straßenführung Brauhausberg
Vorlage: 09/SVV/0080
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD
- 3.20 Mehrwertsteuer für Trinkwasseranschlüsse
Vorlage: 09/SVV/0021
Stadtverordneter Rietz, Fraktion CDU/ANW
- 3.21 Fahrbahnmarkierung Kreuzungsbereich Am Brauhausberg/ Max-Planck-Straße
Vorlage: 09/SVV/0093
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD
- 3.22 Einleitgenehmigungen Regen-/Straßenabwassereinleitungen
Vorlage: 09/SVV/0100
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis90/Die Grünen
- 3.23 Winterdienst
Vorlage: 09/SVV/0101
Stadtverordneter Schwemmer, DVU
- 3.24 Straßenabwassereinleitungen in den Heiligen See
Vorlage: 09/SVV/0104
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung -
- 4.1 Gründung einer Tochtergesellschaft der PRO POTSDAM GmbH
Vorlage: 08/SVV/0798
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 4.2 Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0806
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 4.3 Umbenennung doppelter Straßennamen in den neuen Ortsteilen
Vorlage: 08/SVV/0931
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 4.4 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 110 "Wochenendhausgebiet Am Wiesenrain / Feldweg" OT Grube
Vorlage: 08/SVV/0989
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.5 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 111 "Wochenendhausgebiet Anglersiedlung Kanalbrücke"
Vorlage: 08/SVV/0990
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.6 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Aktualisierung der Prioritätenfestlegung
Vorlage: 08/SVV/0991
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.7 Potenzialanalyse Einzelhandel in der Innenstadt und Babelsberg
Vorlage: 08/SVV/0992
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4.8 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 118 "Fritz - Zubeil - Straße/ Ulmenstraße"
Vorlage: 08/SVV/1013
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.9 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 119 "Auf dem Kiewitt"
Vorlage: 08/SVV/1014
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.10 Satzungsbeschluss zur 9. Änderung des Bebauungsplans Nr. 45 "Karl-Marx-Straße", Teilbereich Rosa-Luxemburg-Str. 13-14
Vorlage: 08/SVV/1015
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.11 Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 41 "Medienstadt Babelsberg"
Vorlage: 08/SVV/1016
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.12 Fortführung der Bebauungsplanverfahren Nr. 7A "Wohnbebauung Nord", Nr. 9 "Am Wald/Am Fenn" und Nr. 22 "Am Weinberg" im Ortsteil Groß Glienicke
Vorlage: 08/SVV/1017
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.13 Präzisierung der Ziele des Bebauungsplanverfahrens Nr. 25-1 "Hegemeisterweg"
Vorlage: 08/SVV/1021
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.14 Garagenstandortkonzept
Vorlage: 08/SVV/1026
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung, KIS

- 4.15 Dritte Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes
Vorlage: 08/SVV/1027
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 4.16 Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Vorlage: 08/SVV/1038
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen/Einzelstadtverordneten -
- 5.1 Familienkarte
Vorlage: 08/SVV/0657
Fraktion DIE LINKE
- 5.2 Einheitliche bauliche- und Ausstattungsstandards für Schulen, KITAs und Horte
Vorlage: 08/SVV/0712
Fraktion CDU
- 5.3 Internetpräsenz der Potsdamer Ortsteile
Vorlage: 08/SVV/0767
Fraktion DIE LINKE
- 5.4 Speicherstadt
Vorlage: 08/SVV/0833
Fraktion Grüne/B90
- 5.5 Soziologische Jugendbefragung
Vorlage: 08/SVV/0839
Fraktion DIE LINKE
- 5.6 Verbesserung der Verkehrsverhältnisse Brauhausberg und Leipziger Straße
Vorlage: 08/SVV/0921
Fraktion DIE LINKE
- 5.7 Kostenloses Schulessen
Vorlage: 08/SVV/0923
Fraktion DIE LINKE
- 5.8 Beschleunigung Wohnungskonzept
Vorlage: 08/SVV/0924
Fraktion DIE LINKE
- 5.9 BID (Business Improvement District)
Vorlage: 08/SVV/0943
Fraktion CDU/ANW
- 5.10 Parken außerhalb der Marktzeiten auf dem Bassinplatz
Vorlage: 08/SVV/0949
Fraktion CDU/ANW
- 5.11 Freigabe der Sprayerflächen auf dem Gelände der Stadtverwaltung
Vorlage: 08/SVV/0960
Stadtverordnete Grimm, Herzberg, Boede, Die Andere

- 5.12 Wandflächen für Sprayer
Vorlage: 08/SVV/0975
Fraktion Grüne/B90, Fraktion SPD, Fraktion FDP/Familienpartei
- 5.13 Offenlegung der Ergebnisse des Bürgerhaushaltes 2007
Vorlage: 08/SVV/0961
Stadtverordnete Grimm, Herzberg, Boede, Die Andere
- 5.14 Verkauf des Areals der Skaterhalle am Palais Lichtenau
Vorlage: 08/SVV/0972
Fraktion DIE LINKE
- 5.15 Umsetzung des Integrationskonzeptes
Vorlage: 08/SVV/0974
Fraktion Grüne/B90, Fraktion FDP/Familienpartei
- 5.16 Seepromenade Groß Glienicke - Einleitstellen am Groß Glienicker See
Vorlage: 08/SVV/0980
Fraktion Grüne/B90
- 5.17 Finanzierung der freien Träger Schiffbauergasse
Vorlage: 08/SVV/1000
Fraktion DIE LINKE
- 5.18 Stelle Hochschulbeauftragte/r der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 08/SVV/1004
Fraktion DIE LINKE
- 5.19 Anwohnerparkplätze Auf dem Kiewitt
Vorlage: 08/SVV/1009
Fraktion DIE LINKE
- 5.20 Potsdamer Toleranzedikt
Vorlage: 08/SVV/1036
Fraktion DIE LINKE
- 5.21 Beirat Potsdamer Mitte
Vorlage: 08/SVV/1044
Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere
- 5.22 ÖPNV-Potenziale besser erschließen
Vorlage: 08/SVV/1046
Fraktion DIE LINKE
- 5.23 Durchgangsweg zwischen Habichtsweg und Kirschallee
Vorlage: 08/SVV/1051
Fraktion FDP/Familienpartei
- 5.24 Weiterführende Gesamtschule für den Potsdamer Norden
Vorlage: 08/SVV/1052
Fraktion FDP/Familienpartei, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

- 6 Anträge
- 6.1 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2009
Vorlage: 08/SVV/1100
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 6.2 Programm Fahrradinfrastruktur
Vorlage: 08/SVV/1114
Fraktion SPD
- 6.3 Keine städtischen Mittel für Stadtkanal
Vorlage: 08/SVV/1107
Fraktion DIE LINKE
- 6.4 Radweg am Neuen Garten
Vorlage: 08/SVV/1108
Fraktion DIE LINKE
- 6.5 Aufstellung des B-Planes "Sport- und Freizeitfläche Sacrow"
Vorlage: 08/SVV/1118
Stadtverordnete Bankwitz und Kirsch, BürgerBündnis
- 6.6 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des B-Planes "Sport- und Freizeitfläche Sacrow"
Vorlage: 08/SVV/1119
Stadtverordnete Bankwitz und Kirsch, BürgerBündnis
- 6.7 Förderung Aids-Hilfe Potsdam
Vorlage: 08/SVV/1120
Fraktion DIE LINKE
- 6.8 Dringende Infrastrukturmaßnahmen im Ortsteil Marquardt
Vorlage: 08/SVV/1126
Fraktion DIE LINKE
- 6.9 Koordinierungsstelle Lokale Bündnisse Familie
Vorlage: 08/SVV/1115
Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW
- 6.10 Stadtteilpatenschaften
Vorlage: 08/SVV/1116
Fraktion SPD
- 6.11 Parken in der Tiefgarage Wilhelmgalerie
Vorlage: 08/SVV/1123
Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW, FDP/Familienpartei
- 6.12 Bürgertreff für Potsdam West
Vorlage: 09/SVV/0006
Fraktion DIE LINKE

- 6.13 Keine Verteuerung Schulessen
Vorlage: 09/SVV/0007
Fraktion DIE LINKE
- 6.14 Ausschreibung der Schulessensversorgung
Vorlage: 09/SVV/0056
Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere
- 6.15 Erhöhung Betreuungsschlüssel Kitas
Vorlage: 09/SVV/0008
Fraktion DIE LINKE
- 6.16 Betreuungsschlüssel Kindertagesstätten
Vorlage: 08/SVV/1099
Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD, Fraktion FDP/Familienpartei
- 6.17 Eigenständiger Regelsatz für Kinder aus ALG II - Bedarfsgemeinschaften
Vorlage: 09/SVV/0009
Fraktion DIE LINKE
- 6.18 Peter-Weiss-Straße
Vorlage: 09/SVV/0010
Fraktion DIE LINKE
- 6.19 Fahrradständer an der Tram-Haltestelle Waldstraße - Horstweg
Vorlage: 09/SVV/0016
Fraktion DIE LINKE
- 6.20 Aufstellungsbeschluss für eine Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für Teilflächen im südlichen Bereich der Kahlenbergstraße sowie im östlichen Bereich des Baumschulenswegs (OT Eiche)
Vorlage: 09/SVV/0022
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.21 Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 106 "An der Hauptstraße/ Haseleck", OT Marquardt
Vorlage: 09/SVV/0023
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.22 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 2 "Geoforschungszentrum Potsdam"
Vorlage: 09/SVV/0024
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.23 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 112 "Campingpark Gaisberg"
Vorlage: 09/SVV/0026
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.24 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 121 "Behlertstraße"
Vorlage: 09/SVV/0027
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 6.25 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 120 "Ehemalige Kaserne Eiche"
Vorlage: 09/SVV/0028
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.26 Besetzung des Aufsichtsrates der PRO POTSDAM GmbH
Vorlage: 09/SVV/0029
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 6.27 Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung Potsdam der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 09/SVV/0030
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 6.28 Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes "Kommunaler Immobilien Service"
(KIS) der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 09/SVV/0031
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 6.29 Besetzung des Aufsichtsrates der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Vorlage: 09/SVV/0032
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 6.30 Bebauungsplan SAN - P 15 "Teilbereich Block 18" Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 09/SVV/0033
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.31 Satzung über die Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanverfahrens
Nr. 20 "Am Obelisk"
Vorlage: 09/SVV/0035
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.32 Uferwegekonzeption neue Ortsteile
Vorlage: 09/SVV/0038
Fraktion DIE LINKE
- 6.33 Kleinverbrauchertarif Gas
Vorlage: 09/SVV/0043
Fraktion DIE LINKE
- 6.34 2. Änderungssatzung Abfallgebührensatzung
Vorlage: 09/SVV/0052
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 6.35 Änderung des Beschlusses 08/SVV/1007 zur Fraktionsfinanzierung vom 3.12.08
Vorlage: 09/SVV/0053
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 6.36 Breitbandanbindung im Ländlichen Raum
Vorlage: 08/SVV/1110
Fraktion CDU/ANW, SPD, FDP/Familienpartei, Grüne/ B 90
- 6.37 Mauer-Radweg
Vorlage: 08/SVV/1111
Fraktion CDU/ANW, FDP/Familienpartei

- 6.38 Bustourismus-Konzept
Vorlage: 08/SVV/1112
Fraktion CDU/ANW, FDP/Familienpartei
- 6.39 Fußgängerampel Am Kanal/Burgstraße
Vorlage: 09/SVV/0013
Fraktion CDU/ANW
- 6.40 Modellgruppen Eltern-Kind
Vorlage: 09/SVV/0018
Fraktion SPD
- 6.41 Übergabe der Ergebnisse zum Bürgerhaushalt 2009 an die Stadtverordnetenversammlung
- 6.42 Haushaltssicherungskonzept 2009 - 2012
Vorlage: 09/SVV/0039
Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung
- 6.43 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2009
Vorlage: 09/SVV/0040
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 6.44 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2010
Vorlage: 09/SVV/0041
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 6.45 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2009
Vorlage: 09/SVV/0087
Oberbürgermeister, KIS
- 6.46 Überleitung des Eigenbetriebes "Stadtbeleuchtung Potsdam" auf eine Tochtergesellschaft der SWP
Vorlage: 09/SVV/0042
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 6.47 Fördermöglichkeiten durch das Bundesprogramm für Welterbestätten
Vorlage: 09/SVV/0048
Fraktionen FDP/Familien-Partei, Bündnis 90/ Die Grünen
- 6.48 Besetzung Kuratorium Hans-Otto-Theater
Vorlage: 09/SVV/0050
Fraktion CDU/ANW
- 6.49 Gremienbesetzung bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam
Vorlage: 09/SVV/0051
Fraktion CDU/ANW
- 6.50 Änderung der Sanierungsziele Potsdamer Mitte
Vorlage: 09/SVV/0057
Fraktion Bündnis90/Die Grünen

- 6.51 B-Plan Havelufer San P 13
Vorlage: 09/SVV/0058
Fraktion Bündnis90/Die Grünen, FDP/Familienpartei
- 6.52 Beitritt bei Transparency International
Vorlage: 09/SVV/0059
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, FDP/Familienpartei, SPD
- 6.53 Wohnungsbau im Bereich des B-Plans Nr.42/1 "Kaserne Pappelallee/Johannes Lepsius Straße"
Vorlage: 09/SVV/0060
Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere
- 6.54 Schnellstmögliche Behebung von Brandschutzmängeln an Potsdamer Schulen und Kitas
Vorlage: 09/SVV/0061
Fraktion Bündnis90/Die Grünen
- 6.55 Babywälder in den Sozialräumen und Ortsteilen Potsdams
Vorlage: 09/SVV/0062
Fraktion Bündnis90/Die Grünen, FDP/Familienpartei
- 6.56 Uferkonzept Groß Glienicker See, naturnahe und nachhaltige Entwicklung
Vorlage: 09/SVV/0063
Fraktion Bündnis90/Die Grünen, Fraktion CDU/ANW
- 6.57 Fahrkartenkontrollen im Potsdamer ÖPNV
Vorlage: 09/SVV/0068
Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere
- 6.58 Winterdienst auf Fuß- und Radwegen
Vorlage: 09/SVV/0069
Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere
- 6.59 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 09/SVV/0070
Oberbürgermeister, Servicebereich Recht
- 6.60 Entwicklungskonzeption für Parkplatz und Gutshaus in Paaren
Vorlage: 09/SVV/0074
Fraktion CDU/ANW
- 6.61 Besetzung Aufsichtsrat Energie und Wasser Potsdam GmbH
Vorlage: 09/SVV/0075
Fraktion CDU/ANW
- 6.62 Besetzung Aufsichtsrat Stadtwerke Potsdam GmbH
Vorlage: 09/SVV/0076
Fraktion CDU/ANW
- 6.63 Wiedereinführung Kleinstverbrauchertarif
Vorlage: 09/SVV/0077
Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion FDP/Familienpartei, Stadtverordneter Boede, Die Andere

- 6.64 Hallennutzung für den Boxsportverein Potsdam (BSV)
Vorlage: 09/SVV/0078
Fraktion SPD
- 6.65 Umgebungsschutz für das UNESCO-Welterbe
Vorlage: 09/VV/0079
Fraktion Bündnis90/Die Grünen, FDP/Familienpartei, SPD
- 6.66 Vermeidung der erhöhten Umsatzsteuerpflicht für Schulessen
Vorlage: 09/SVV/0081
Fraktion SPD
- 6.67 Satzung über die Erstattung von Schülerfahrkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 09/SVV/0082
Fraktion Bündnis90/Die Grünen
- 6.68 Transparenz bei Preissteigerungen der EWP
Vorlage: 09/SVV/0083
Fraktion SPD
- 6.69 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 09/SVV/0085
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 6.70 Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse und Ortsbeiräte sowie der mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit betrauten Bürger der Landeshauptstadt Potsdam (Entschädigungssatzung)
Vorlage: 09/SVV/0086
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 6.71 Mehraufwendungen /-auszahlungen für Kindertagesbetreuung 2008
Vorlage: 09/SVV/0090
Oberbürgermeister, Jugendamt
- 6.72 Mitglieder der Landeshauptstadt Potsdam in der Verbandsversammlung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse
Vorlage: 09/SVV/0097
Oberbürgermeister
- 6.73 Mitglieder der Landeshauptstadt Potsdam im Verwaltungsrat und dem Kuratorium der Jugend- und Kulturstiftung der MBS
Vorlage: 09/SVV/0098
Oberbürgermeister
- 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 7.1 Prüfergebnis - Modernisierung des Stadthauses durch privat bereitgestellte Mittel gemäß Vorlage: 08/SVV/0312
- 7.1.1 Modernisierung des Stadthauses
Vorlage: 09/SVV/0055
Oberbürgermeister, KIS

- 7.2 Bericht zur Innenausstattung der Stadt- und Landesbibliothek
gemäß Vorlage: 08/SVV/0596
- 7.2.1 Ausstattung der Stadt- und Landesbibliothek
Vorlage: 09/SVV/0115
Oberbürgermeister, FB Bibliothek
- 7.3 Bericht über die Erarbeitung eines Gestaltungskonzeptes für das letzte Mauerdenkmal am
Griebnitzsee und am Groß Glienicker See.
gemäß Vorlage: 08/SVV/0752
- 7.3.1 Mauerrest
Vorlage: 09/SVV/0113
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.4 Konzept zum Sanierungsbedarf von Sanitäranlagen an Schulen
gemäß Vorlage: 08/SVV/0668
- 7.4.1 Sanitäranlagen in Schulen
Vorlage: 09/SVV/0096
Oberbürgermeister, KIS
- 7.5 Bericht über den Pflegezustand und die Pflegemaßnahmen der als Gewässer II. Ordnung
ausgewiesenen Entwässerungsgräben
gemäß Vorlage: 08/SVV/0553
- 7.5.1 Pflege der Gewässer II. Ordnung
Vorlage: 08/SVV/1102
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.6 Bericht über die Ausstattung von Ampeln an einer Kreuzung mit einer Restrotanzeige für
Fahrzeuge
gemäß Vorlage: 08/SVV/0673
- 7.6.1 Neuaufstellung bzw. Erneuerung von Ampeln (Rest-Rot-Anzeige)
Vorlage: 08/SVV/1103
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.7 Bericht zu neuen Flächen für das legale Spraysen im Bereich der Innenstadt, in Babelsberg
und in Potsdam-West/ Brandenburger Vorstadt
gemäß Vorlage: 08/SVV/0602 und 08/SVV/1090
- 7.7.1 Legale Möglichkeiten für Sprayer/innen
Vorlage: 09/SVV/0119
Oberbürgermeister, Jugendamt
- 7.8 Prüfung der Schulwegsicherheit Kreuzung Hebbelstraße/ Kurfürstenstraße
gemäß Vorlage: 08/SVV/1049
- 7.8.1 Schulwegsicherheit Kreuzung Hebbelstraße / Kurfürstenstraße
Vorlage: 09/SVV/0095
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

- 7.9 Zugang zur Sielmannstiftung
gemäß Vorlage: 08/SVV/1059
- 7.9.1 Zugang zur Sielmannstiftung
Vorlage: 09/SVV/0094
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 0 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 03.12.2008/15.12.2008**

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 56 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 37 anwesend; das sind 66,1 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Persönliche Erklärung

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert der Stadtverordnete Boede, Die Andere, dass jugendliche Besucher der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom November 2008 Strafanzeige wegen Nötigung erhalten haben und von der Polizei zur Vernehmung vorgeladen worden seien. Er verlange Aufklärung bezüglich der Rechtsgrundlage für die Übermittlung von persönlichen Daten und hinterfragt die Notwendigkeit der Angabe von Anschriften in der Gästeliste der StVV.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler erklärt auf die Nachfrage des Stadtverordneten Boede, dass er keinen Strafantrag gegen Besucher einer öffentlichen Sitzung gestellt habe und die Anwesenheits- und Gästelisten Bestandteil der öffentlichen Niederschriften seien. Die bisher erbetene Eintragung von Anschriften in die Gästelisten werde von ihm überprüft.

Änderungen der Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler weist darauf hin, dass zahlreiche Vorlagen aus der heutigen Tagesordnung wegen fehlender Ausschussvoten zurückgestellt werden müssten. Dies begründe sich darin, dass Ausschüsse auf die Beratung und Empfehlung anderer Ausschüsse warten. Er weist nachdrücklich darauf hin, dass allein dem Hauptausschuss eine Koordinierung der Ausschussarbeit obliege und alle anderen Fachausschüsse sowie die Ortsbeiräte parallel beraten.

Bezüglich der öffentlichen Tagesordnung **empfiehlt der Ältestenrat** folgende Änderungen:

Folgende Drucksachen werden **zurückgestellt**:

Tagesordnungspunkt 4.2, **DS 07/SVV/0806**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, betr.: Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Potsdam (das Votum des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung fehlt);

Tagesordnungspunkt 4.4, **DS 08/SVV/0989**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Aufstellungsbeschluss zum B-Plan 110 „Wochenendhausgebiet Am Wiesenrain/Feldweg“ (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 4.6, **DS 08/SVV/0991**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Aktualisierung der Prioritätenfestlegung (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 4.7, **DS 08/SVV/0992**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, betr.: Potenzialanalyse Einzelhandel in der Innenstadt und Babelsberg (das Votum des Hauptausschusses fehlt);

Tagesordnungspunkt 4.11, **DS 08/SVV/1016**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 41 „Medienstadt Babelsberg“ (die Voten der Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung fehlen);

Tagesordnungspunkt 4.14, **DS 08/SVV/1026**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Garagenstandortkonzept (die Voten des Werksausschusses KIS und des Hauptausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 5.4, **DS 08/SVV/0833**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Speicherstadt (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.9, **DS 08/SVV/0943**, Antrag der Fraktion CDU/ANW, betr.: BID - Business Improvement District – (die Voten des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen sowie des Hauptausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 5.10, **DS 08/SVV/0949**, Antrag der Fraktion CDU/ANW, betr.: Parken außerhalb der Marktzeiten auf dem Bassinplatz (das Votum des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.18, **DS 08/SVV/1004**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Stelle Hochschulbeauftragte/r der Landeshauptstadt Potsdam (die Voten der Ausschüsse für Bildung und Sport sowie des Hauptausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 5.21, **DS 08/SVV/1044**, Antrag der Stadtverordneten Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere, betr.: Beirat Potsdamer Mitte (das Votum des Hauptausschusses fehlt; die Beratung erfolgt mit dem Entwurf der Hauptsatzung);

Tagesordnungspunkt 5.23 **DS 08/SVV/1051** Antrag der Fraktion FDP/Familienpartei, betr.: Durchgangsweg zwischen Habichtsweg und Kirschallee (die Voten der Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtplanung und Bauen fehlen);

Tagesordnungspunkt 5.24 **DS 08/SVV/1052** Antrag der Fraktionen FDP/Familienpartei und Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Weiterführende Gesamtschule für den Potsdamer Norden (die Voten der Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Bildung und Sport fehlen; die Beratung soll mit dem Schulentwicklungsplanung im März 2009 erfolgen).

Von den neuen Anträgen unter **TOP 6** werden gemäß der **Bitte des Oberbürgermeisters zurückgestellt:**

Tagesordnungspunkt 6.27, **DS 09/SVV/0030**, Antrag des Oberbürgermeisters, SB Finanzen und Berichtswesen, betr.: Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung Potsdam der Landeshauptstadt Potsdam und

Tagesordnungspunkt 6.28, **DS 09/SVV/0031**, Antrag des Oberbürgermeisters, SB Finanzen und Berichtswesen, betr.: Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes „Kommunaler Immobilien Service“ (KIS) der Landeshauptstadt Potsdam.

Der Tagesordnungspunkt 6.48, **DS 09/SVV/050**, betr.: Besetzung Kuratorium Hans-Otto-Theater, wird von der Antragstellerin Fraktion CDU/ANW zurückgestellt.

Folgende Drucksachen werden **zurückgezogen:**

Der Tagesordnungspunkt 5.14, **DS 08/SVV/0972**, betr.: Verkauf des Areals der Skaterhalle am Palais Lichtenau, wird von der Antragstellerin Fraktion DIE LINKE zurückgezogen.

Von den neuen Anträgen unter **TOP 6** werden **zurückgezogen:**

Der Tagesordnungspunkt 6.49, **DS 09/SVV/0051**, betr.: Gremienbesetzung bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam, wird von der Antragstellerin Fraktion CDU/ANW zurückgezogen, da sich der Antrag in der DS 09/SVV/0097 wiederfindet.

Ebenfalls von der Antragstellerin Fraktion CDU/ANW werden die Tagesordnungspunkte 6.61, **DS 09/SVV/0075**, betr.: Besetzung Aufsichtsrat Energie und Wasser Potsdam GmbH, und 6.62, DS 09/SVV/0076, betr.: Besetzung Aufsichtsrat Stadtwerke Potsdam GmbH zurückgezogen.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag

der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen und FDP/Familienpartei,
DS 09/SVV/0120, betr.: Umsetzung Konjunkturpakete in der LHP

Der **Ältestenrat** gibt **keine Empfehlung**.

Die Dringlichkeit wird namens der Antragstellerinnen vom Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, begründet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 09/SVV/0120 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt,

bei 1 Stimmenthaltung.

Erweiterung der Tagesordnung:

Der **Ältestenrat empfiehlt**, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

DS 09/SVV/0116, **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters, GB Bildung, Kultur und Sport, betr.: Behindertengerechter Umbau Bürgerhäuser (Behandlung als TOP 7.10).

Abstimmung:

Die Erweiterung der Tagesordnung um die Behandlung der o. g. Mitteilungsvorlagen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Drucksachen

Der Ältestenrat empfiehlt, die **Übergabe der Ergebnisse des Bürgerhaushaltes** nach der 1. Pause, um 17:00 Uhr durchzuführen.

Zur Bitte des Projektteams, die Übergabe der Ergebnisse des Bürgerhaushaltes fotografisch dokumentieren zu dürfen, werden keine Einwände erhoben.

Folgende Vorlagen werden **gemeinsam behandelt**:

Tagesordnungspunkt 6.13, **DS 09/SVV/0007**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Keine Verteuerung Schulessen;

und

Tagesordnungspunkt 6.14, **DS 09/SVV/0056**, Antrag der Stadtverordneten Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere, betr.: Ausschreibung der Schulessensversorgung;

sowie

Tagesordnungspunkt 6.66, **DS 09/SVV/0081**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Vermeidung der erhöhten Umsatzsteuerpflicht für Schulessen.

Abstimmung:

Die gemeinsame Behandlung der o. g. Drucksachen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Im Weiteren werden **gemeinsam** behandelt:

Tagesordnungspunkt 6.33, **DS 09/SVV/0043**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Kleinverbrauchertarif Gas,

und

Tagesordnungspunkt 6.63, **DS 09/SVV/0077**, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen, FDP/Familienpartei sowie des Stadtverordneten Boede, Die Andere, betr.: Wiedereinführung Kleinstverbrauchertarif.

Abstimmung:

Die gemeinsame Behandlung der o. g. Drucksachen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler erläutert, dass der Ältestenrat die den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE ausgereichte Konsensliste empfiehlt, die geändert oder ergänzt werden könne (auch bezüglich der vorgeschlagenen Ausschussüberweisungen).

Wenn dies die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung findet, wird auf eine Einbringung der aufgeführten Anträge verzichtet und nachfolgend aufgeführte Drucksachen in die angegebenen Ausschüsse überwiesen:

TOP 6.20, **DS 08/SVV/022**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Aufstellungsbeschluss für eine Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für Teilflächen im südlichen Bereich der Kahlenbergstraße sowie im östlichen Bereich des Baumschulenwegs (OT Eiche)

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Eiche

TOP 6.21, **DS 09/SVV/0023**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 106 "An der Hauptstraße/ Haseleck", OT Marquardt

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Marquardt

TOP 6.22, **DS 09/SVV/0024**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 2 "Geoforschungszentrum Potsdam"

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen

TOP 6.23, **DS 09/SVV/0026**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 112 "Campingpark Gaisberg"

überwiesen

in den Ausschuss Stadtplanung und Bauen sowie in den Ausschuss Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

TOP 6.24, DS **09/SVV/0027**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 121 "Behlerstraße".

überwiesen

in den Ausschuss Stadtplanung und Bauen

TOP 6.25, DS **09/SVV/0028**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 120 "Ehemalige Kaserne Eiche"

überwiesen

in den Ausschuss Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Eiche

TOP 6.30, DS **09/SVV/0033**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, betr.: Bebauungsplan SAN - P 15 "Teilbereich Block 18". Aufstellungsbeschluss

überwiesen

in den Ausschuss Stadtplanung und Bauen

TOP 6.31, DS **09/SVV/0035**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Satzung über die Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanverfahrens Nr. 20 "Am Obelisk"

überwiesen

in den Ausschuss Stadtplanung und Bauen

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und somit die Überweisung der o. g. Vorlagen in die angegebenen Ausschüsse und Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei 1 Stimmenthaltung.

Rederecht:

Herr Olaf Willuhn, TLG Immobilien GmbH, hat das Rederecht zum Tagesordnungspunkt 4.9, DS 08/SVV/1014, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 119 „Auf dem Kiewitt“, gebeten.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herrn Willuhn zum Tagesordnungspunkt 4.9 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Weitere Hinweise gibt es nicht.

Damit ist die **Tagesordnung der 5. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.**

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Niederschrift der 3. öffentlichen Sitzung vom 03.12.2008

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

Niederschrift der 4. öffentlichen Sitzung vom 15.12.2008

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

Abstimmung:

Die Niederschriften der 3. und der 4. öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vom 03.12.2008 und vom 15.12.2008 werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt,
bei 2 Stimmenthaltungen.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Bericht zu den Themen

- „Grüne Woche“,
- „Treffpunkt Freizeit“, Konflikte Kindermusik-Theater Buntspecht,
- gegenwärtiger Stand der Erweiterung der russisch-orthodoxen Gemeinde,
- Plenarsaalbesetzung und Weitergabe der Gästeliste,
- Umverlegung des Asylbewerberheimes.

wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs gegeben.

Im Weiteren erklärt der Oberbürgermeister mit Bezug auf die zum Sitzungsbeginn gegebene persönliche Erklärung des Stadtverordneten Boede, Die Andere, dass er im Zusammenhang mit der Besetzung des Plenarsaals im November keine Strafanzeige erstattet habe und ihm nicht an einer Strafverfolgung gelegen sei.

Anschließend erfolgt eine Aussprache zum Bericht, in deren Verlauf der Herr Jakobs die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

zu 2 Bericht der Ausländerbeauftragten

Der Bericht der Ausländerbeauftragten für das Jahr 2008 zum Themenkreis „Integration, Toleranz, Respekt – Weltoffenheit für Potsdam“ wird von der Ausländerbeauftragten Frau Grasnack gegeben.

Sie gibt insbesondere einen statistischen Überblick zur Bevölkerungsstruktur, äußert sich zum Integrationskonzept und zum Integrationspreis, zu Fragen der Toleranz, Akzeptanz und Vielfalt und erinnert an negative Ereignisse wie die Brände im Integrationsgarten. Im Weiteren gibt Frau Grasnick Informationen zur Entwicklung der Unterbringung und Betreuung der Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, zum Investitionsbedarf, zur vorgesehenen Unterbringung der Asylbewerber im Wohngebiet am Schlaatz und gibt einen Ausblick über mehrere neue Projekte im Bereich der Integrationsarbeit 2009.

Der Bericht wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht.

zu 3 Fragestunde

zu 3.1 Garderobe in Unterrichtsräumen

Vorlage: 08/SVV/1104

Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet. Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 3.2 Parkplätze vor Kitas

Vorlage: 08/SVV/1117

Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu 3.3 Bedarfsampel Alleestraße

Vorlage: 08/SVV/1125

Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 3.4 Umsetzung des Beschlusses zur Schulessenregelung in den Ferien

Vorlage: 09/SVV/0003

Stadtverordnete Ute Grimm, Die Andere

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu 3.5 Ehemaliges ViP-Betriebsgelände an der Heinrich-Mann-Allee

Vorlage: 09/SVV/0014

Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 3.6 Nutzung des ehemaligen Plus-Supermarktes Friedrich-Wolf-Straße / Ecke Bertolt-Brecht-Straße
Vorlage: 09/SVV/0015

Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 3.7 Parkmöglichkeiten am Seiteneingang des Neuen Friedhofs
Vorlage: 09/SVV/0020

Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu 3.8 Übernahme des Lindenparks
Vorlage: 09/SVV/0036

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu 3.9 100 Jahre Potsdam-Museum
Vorlage: 09/SVV/0037

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu 3.10 Budgets für Bürgerinitiativen
Vorlage: 09/SVV/0044

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu 3.11 SAGO-Gelände
Vorlage: 09/SVV/0045

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 3.12 Bewirtschaftung Stadtkanal
Vorlage: 09/SVV/0046

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 3.13 Fördergelder für die energetische Modernisierung von Schulen, Kitas, Sportstätten und sonstiger sozialer Infrastrukturen
Vorlage: 09/SVV/0011

Stadtverordnete Engel-Fürstberger, Fraktion FDP/Familienpartei

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet. Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu 3.14 Baumfällungen
Vorlage: 09/SVV/0064

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 3.15 Sachstandsbericht Schließung Gr. Glienicker Bolzplatz
Vorlage: 09/SVV/0065

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner und ergänzend von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 3.16 Offenlegung der Geschäftsführergehälter städtischer Unternehmen
Vorlage: 09/SVV/0067

Stadtverordneter Herzberg, Die Andere

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu 3.17 Schlaglochreparatur Geschwister-Scholl-Straße
Vorlage: 09/SVV/0071

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 3.18 Wasserqualität des Heiligen Sees
Vorlage: 09/SVV/0073

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu 3.19 Straßenführung Brauhausberg
Vorlage: 09/SVV/0080

Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 3.20 Mehrwertsteuer für Trinkwasseranschlüsse

Vorlage: 09/SVV/0021

Stadtverordneter Rietz, Fraktion CDU/ANW

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort – einschließlich über das Ergebnis des Gespräches mit dem Finanzamt vom 30.01.09 - ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

Gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung sind nachfolgend aufgeführte Anfragen schriftlich vom Oberbürgermeister bis zum 04.02.2009 zu beantworten.

zu 3.21 Fahrbahnmarkierung Kreuzungsbereich Am Brauhausberg/ Max-Planck-Straße

Vorlage: 09/SVV/0093

Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

zu 3.22 Einleitgenehmigungen Regen-/Straßenabwassereinleitungen

Vorlage: 09/SVV/0100

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis90/Die Grünen

zu 3.23 Winterdienst

Vorlage: 09/SVV/0101

Stadtverordneter Schwemmer, DVU

zu 3.24 Straßenabwassereinleitungen in den Heiligen See

Vorlage: 09/SVV/0104

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-

zu 4.1 Gründung einer Tochtergesellschaft der PRO POTSDAM GmbH

Vorlage: 08/SVV/0798

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Der **Hauptausschuss** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der folgenden Wortlaut hat:

Der Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, an der die PRO POTSDAM GmbH 100 % der Geschäftsanteile hält, wird zugestimmt.

Gegenstand des Tochterunternehmens ist die Erbringung genehmigungsfreier immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen aller Art für die Gesellschafterin, für deren Beteiligungsgesellschaften und für die Landeshauptstadt Potsdam. Dazu zählt die Erbringung von **genehmigungsfreien** infrastrukturellen Dienstleistungen, soweit diese bis zur Gründung der Gesellschaft **selbst oder durch** deren Beteiligungsgesellschaften mit eigenem Personal ausgeführt wurden.

Ziel dieser Neustrukturierung ist die Optimierung des bereits bestehenden Geschäftsfeldes. Eine Erweiterung bzw. ein Ausbau des Leistungsspektrums soll nicht vorgenommen werden.

Als Aufsichtsgremium wird ein Beirat gegründet, der mit Stadtverordneten besetzt wird.

Abstimmung:

Der vom Hauptausschuss vorgeschlagene Beschlusstext wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 1 Gegenstimme
und 3 Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordneten Boede, Grimm und Herzberg, Die Andere, haben sich bei der o. g. Abstimmung der Stimme enthalten.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, an der die PRO POTSDAM GmbH 100 % der Geschäftsanteile hält, wird zugestimmt.

Gegenstand des Tochterunternehmens ist die Erbringung genehmigungsfreier immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen aller Art für die Gesellschafterin, für deren Beteiligungsgesellschaften und für die Landeshauptstadt Potsdam. Dazu zählt die Erbringung von genehmigungsfreien infrastrukturellen Dienstleistungen, soweit diese bis zur Gründung der Gesellschaft selbst oder durch deren Beteiligungsgesellschaften mit eigenem Personal ausgeführt wurden.

Ziel dieser Neustrukturierung ist die Optimierung des bereits bestehenden Geschäftsfeldes. Eine Erweiterung bzw. ein Ausbau des Leistungsspektrums soll nicht vorgenommen werden.

Als Aufsichtsgremium wird ein Beirat gegründet, der mit Stadtverordneten besetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei 4 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordneten Boede, Grimm und Herzberg, Die Andere, haben bei der Abstimmung der DS 08/SVV/0798 mit „Nein“ gestimmt.

zu 4.2 Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 08/SVV/0806

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

zurückgestellt

zu 4.3 Umbenennung doppelter Straßennamen in den neuen Ortsteilen
Vorlage: 08/SVV/0931

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die **Ortsbeiräte Satzkorn und Marquardt** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die nachfolgend genannten doppelten Straßennamen in den Ortsteilen Marquardt und Satzkorn sollen umbenannt werden in:

<u>Ortsteil</u>	<u>Alt</u>	<u>Neu</u>
1. Marquardt	Fahrländer Chaussee	Fahrländer Allee ¹
2. Marquardt	Schwarzer Weg	Zum Bahnübergang ²
3. Satzkorn	Bergstraße	Satzkorn Bergstraße
4. Satzkorn	Ringstraße	Satzkorn Ringstraße

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 2 Stimmenthaltungen.

zu 4.4 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 110 "Wochenendhausgebiet Am Wiesenrain / Feldweg" OT Grube

Vorlage: 08/SVV/0989

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

zurückgestellt

zu 4.5 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 111 "Wochenendhausgebiet Anglersiedlung Kanalbrücke"

Vorlage: 08/SVV/0990

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**. Der **Ortsbeirat Marquardt** hat sie zur **Kenntnis genommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der **Bebauungsplan Nr. 111 „Wochenendhausgebiet Anglersiedlung Kanalbrücke“** ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (s. Anlagen 1 und 2).
2. Das **Bauleitplanverfahren** ist mit der **Priorität 2 Q** entsprechend dem **Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/0592)** und **folgender Aktualisierungen durchzuführen (s. Anlage 3)**.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 4.6 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Aktualisierung der Prioritätenfestlegung

Vorlage: 08/SVV/0991

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

zurückgestellt

zu 4.7 Potenzialanalyse Einzelhandel in der Innenstadt und Babelsberg

Vorlage: 08/SVV/0992

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

zurückgestellt

zu 4.8 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 118 "Fritz - Zubeil - Straße/ Ulmenstraße"

Vorlage: 08/SVV/1013

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 118 „Fritz–Zubeil–Straße/Ulmenstraße“ ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (s. Anlagen 1 und 2).
2. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 1 Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/0592) und folgender Aktualisierungen durchzuführen (s. Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei mehreren Stimmenthaltungen.

zu 4.9 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 119 "Auf dem Kiewitt"

Vorlage: 08/SVV/1014

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 119 „Auf dem Kiewitt“ ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (s. Anlage 1).
2. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 2 Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält der Sprecher der TLG Immobilien GmbH Herr Willuhn das beantragte **Rederecht**.

Herr Willuhn erläutert das Bauvorhaben, welches in den Ausschüssen vorgestellt wurde, prognostiziert den Bedarf an Plätzen für betreutes Wohnen und Pflegeplätzen bis 2020, erklärt, dass die TLG nicht auf den im März zu erteilenden Baugenehmigung bestehe und bittet die Stadtverordnetenversammlung, dem Vorhaben an diesem Standort zuzustimmen.

Die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtplanung und Bauen haben die Vorlage abgelehnt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel beantragt die **Rücküberweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz wird anschließend darauf aufmerksam gemacht, dass die Verwaltung die schriftliche Rücknahme des jetzigen Bauantrages benötige. Auf die Nachfrage, bis wann die Verwaltung über diesen Bauantrag entscheiden müsse, antwortet Frau Dr. v. Kuick-Frenz, dass eine Entscheidung **vor** der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu treffen sei.

Auf Bitte des Stadtverordneten Schröder, Fraktion CDU, erfolgt anschließend in einer **Auszeit** (15:40 bis 15:45 Uhr) eine Verständigung des Präsidiums mit den Vorsitzenden der Fraktionen und dem Oberbürgermeister zur weiteren Verfahrensweise.

Im Ergebnis teilt die Beigeordnete für Stadtentwicklung Frau Dr. v. Kuick-Frenz mit: Wenn die TLG erkläre, dass sie den Antrag zurückzieht, könne eine Genehmigungsfähigkeit nach § 34 BauGB für eine fünfgeschossige Bebauung im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen diskutiert werden. Sie teilt weiterhin mit, dass der am 19.12.2008 eingereichte Bauantrag zurückgezogen wurde.

Anschließend wird der **Geschäftsordnungsantrag** abgestimmt und die **Rücküberweisung der DS 08/SVV/1014 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** mit 28 Ja-Stimmen angenommen, bei 15 Nein-Stimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion SPD ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 4.10 Satzungsbeschluss zur 9. Änderung des Bebauungsplans Nr. 45 "Karl-Marx-Straße", Teilbereich Rosa-Luxemburg-Str. 13-14

Vorlage: 08/SVV/1015

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen hat der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die 9. Änderung des Bebauungsplans Nr. 45 „Karl-Marx-Straße“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Gegenstimmen
und 1 Stimmenthaltung.

**zu 4.11 Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 41
"Medienstadt Babelsberg"**

Vorlage: 08/SVV/1016

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

zurückgestellt

**zu 4.12 Fortführung der Bebauungsplanverfahren Nr. 7A "Wohnbebauung Nord", Nr. 9 "Am Wald/Am Fenn" und Nr. 22 "Am Weinberg" im Ortsteil Groß Glienicke
Vorlage: 08/SVV/1017**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** hat der Vorlage mit der **Änderung/Ergänzung** des Punktes 6 **zugestimmt**, dessen Fassung sich der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen angeschlossen** hat:

Ergänzung des Geltungsbereiches um die Fläche am Nordufer des Groß Glienicker Sees bis zum Weg „Am Park“.

Planungsziel für diese Fläche:

- Sicherung als öffentliche Grünfläche,
- Sicherung der Uferkonzeption nördlich des B-Plans Nr. 8,
- Sicherung des öffentlichen Seezugangs und Verhinderung von Einzäunung.

Abstimmung:

Die o. g. Ergänzung wird

einstimmig angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der **Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 7A „Wohnbebauung Nord“ vom 07.08.1997 wird aufgehoben, das Verfahren wird eingestellt.**
2. Der **Bebauungsplan Nr. 115 „Ullrich-Steinhauer-Straße“ ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Das Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung für die Zulässigkeit von Wohnen. Die**

Gesamthöhe der baulichen Anlagen ist unter Berücksichtigung der Einbringung in den sensiblen Landschaftsraum an die ortsübliche Siedlungsstruktur anzupassen.

3. Der Bebauungsplan Nr. 116 „Interessentenweg“ ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Das Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung für die Zulässigkeit von Wohnen und nichtstörendem Gewerbe, die Zulässigkeit einer zweiten Baureihe und die Sicherung maßgeblicher Anteile des Baumbestandes durch entsprechende Erhaltungsfestsetzungen sowie eine strukturverträgliche und behutsame Verdichtung unter Berücksichtigung der angrenzenden wertvollen Natur- und Landschaftsräume.
4. Die Fläche C des Bebauungsplans Nr. 7A „Wohnbebauung Nord“ ist in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 21 „Potsdamer Chaussee“ im Zuge der Fortführung des Planverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 21 „Potsdamer Chaussee“ einzubeziehen.
5. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 9 „Am Wald/Am Fenn“ wird auf den Teilbereich Am Waldfrieden reduziert. Das Bebauungsplanverfahren ist für diesen Teilbereich unter dem Titel Bebauungsplan Nr. 9 „Am Waldfrieden“ fortzuführen. Das Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung für die Zulässigkeit von Wohnen, die Festsetzung der überbaubaren Grundstücksflächen zur Sicherung der gebietsprägenden Bebauung (Nichtzulässigkeit einer zweiten Baureihe), die Festsetzung von Grundstücksmindestgrößen und die Einbindung in den sensiblen Landschaftsraum unter Berücksichtigung der angrenzenden Natur- und Landschaftsräume.
6. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 22 „Am Weinberg“ wird reduziert. Das Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung für die Zulässigkeit von Wohnen, eine strukturverträgliche und behutsame Verdichtung der noch unbebauten Grundstücke und Teilflächen sowie die Einbindung in den sensiblen Landschaftsraum, die Sicherung einer Freihaltezone (Grünzug) im Bereich der Straße Am Park als zusätzliche Schutzzone zum denkmalgeschützten Gutspark von Groß Glienicke, die Sicherung der inneren Erschließung aufgrund der ungünstigen Zuschnitte der betroffenen Flurstücke sowie die Sicherung einer öffentlichen Durchwegung zum Uferweg unter Berücksichtigung der Uferkonzeption für den Groß Glienicker See.

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung zum Punkt 6:

Ergänzung des Geltungsbereiches um die Fläche am Nordufer des Groß Glienicker Sees bis zum Weg „Am Park“.

Planungsziel für diese Fläche:

- Sicherung als öffentliche Grünfläche,
- Sicherung der Uferkonzeption nördlich des B-Plans Nr. 8,
- Sicherung des öffentlichen Seezugangs und Verhinderung von Einzäunung.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Stimmenthaltung.

**zu 4.13 Präzisierung der Ziele des Bebauungsplanverfahrens Nr. 25-1
"Hegemeisterweg"**

Vorlage: 08/SVV/1021

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Für den Teilbereich 1 des Bebauungsplans Nr. 25 „Eigenheimsiedlung Ravensbergweg“ werden die Ziele zum Bebauungsplan Nr. 25-1 „Hegemeisterweg“ präzisiert und das Verfahren wird wieder aufgenommen (s. Anlage 1).
2. Das Verfahren ist mit der Priorität 1Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Stimmenthaltungen.

zu 4.14 Garagenstandortkonzept

Vorlage: 08/SVV/1026

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung, KIS

zurückgestellt

zu 4.15 Dritte Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes

Vorlage: 08/SVV/1027

Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Folgende **Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zum § 4 (1)** ist in die Niederschrift aufzunehmen:

- Die 6 Mitglieder, die auf Vorschlag der in der Landeshauptstadt Potsdam wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe gewählt werden sollen, sind in folgender Zusammensetzung zu wählen:

- * 2 Mitglieder, die die Wohlfahrtsverbände repräsentieren,
- * 2 Mitglieder von anerkannten freien Trägern der Jugendhilfe,
- * 2 Mitglieder, die die Jugendverbände repräsentieren.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dritte Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes der Landeshauptstadt Potsdam

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Stimmenthaltung.

zu 4.16 Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

Vorlage: 08/SVV/1038

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 26.01.2009) ausgereicht.

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit der Änderung zugestimmt**, dass der Aufsichtsrat aus 12 Mitgliedern besteht (1 zusätzlicher Arbeitnehmervertreter sowie zwei Experten) und unter der Maßgabe, dass eine Synopse zur Kompetenzverlagerung zwischen Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung zu den Fraktionssitzungen am 26.01.2009 sowie Ausführungen zum Tendenzschutz und den Mitwirkungsbestimmungen ausgereicht werden.

Diese „Synopse zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH“ wurde den Stadtverordneten am 26.01.2009 ausgereicht. Im Weiteren liegt den Fraktionen je einmal eine „Stellungnahme der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH zum § 7 MitbestG/Schreiben des Betriebsratsvorsitzenden der KevB vom 28.11.2008“ als TISCHVORLAGE vor.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

Der § 8 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
Der Aufsichtsrat besteht aus fünfzehn Mitgliedern.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion FDP/Familienpartei, beantragt:

In **§ 8 Abs. 2, d)** ist nach dem Wort „ärztlicher“ zu **ergänzen**: „pflegerischer, therapeutischer“...

Diese Ergänzung wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner **übernommen**.

Geschäftsordnungsantrag:

Der Stadtverordnete Herzberg, Die Andere, beantragt, die Entscheidung **zurückzustellen** und eine rechtliche Prüfung vorzunehmen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 29 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 18 Ja-Stimmen.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Kirsch, BürgerBündnis, beantragt:

Punkt 8 Abs. 2, d) ist wie folgt zu ergänzen:

Zwei weitere Aufsichtsratsmitglieder werden **von der Stadtverordnetenversammlung, auf Empfehlung des Oberbürgermeisters ... entsandt. ...**

Abstimmung:

Die von der Fraktion DIE LINKE beantragte Änderung im § 8 Abs. 2 wird

mit 27 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 17 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die vom Stadtverordneten Kirsch, BürgerBündnis, beantragte Ergänzung des Punktes 8 Abs. 2, d) wird

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 16 Nein-Stimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Die Nachfrage der Stadtverordneten Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE, zur Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrates und zum Verhalten bei Patt-Situationen und die Antwort des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner sind *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH (gemäß Anlage)

Abstimmungsergebnis:

mit 31 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 17 Nein-Stimmen.

16:20 Uhr bis 17:10 Uhr

P A U S E

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung ruft der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler anschließend den Tagesordnungspunkt 6.41 auf und begrüßt dazu die Vertreter des Projektteams.

zu 6.41 Übergabe der Ergebnisse zum Bürgerhaushalt 2009 an die Stadtverordnetenversammlung

Im Namen des Projektteams Bürgerhaushalt erläutert Herr Michael Baer, dass im Rahmen der letzten Auswahlphase der in der Zeit vom 1. Dezember 2008 bis 4. Januar 2009 durchgeführten Vorschlagsvotierung in diesem Jahr mehr als 1.300 aktive Teilnehmer gezählt werden konnten. Mit den Besuchern der Bürgerversammlungen und neuen Internetregistrierungen habe der Bürgerhaushalt 2009 der Landeshauptstadt mehr als 2.000 interessierte Bürgerinnen und Bürger und damit doppelt so viele wie im Vorjahr erreicht.

Die Liste der Bürgerinnen und Bürger mit der Auflistung der 20 am besten bewerteten Vorschläge des Projekts „Bürgerhaushalt 2009 in Potsdam“ wird an den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung übergeben.

Herr Schüler dankt dem Projektteam im Namen der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung für die Erarbeitung des Bürgerhaushaltes sowie den Bürgerinnen und Bürgern, die sich an dem Projekt beteiligt haben.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen/ Einzelstadtvordneten-

zu 5.1 Familienkarte Vorlage: 08/SVV/0657 Fraktion DIE LINKE

Den Stadtverordneten wurde mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ein **geänderter Beschlussvorschlag des Ausschusses für Gesundheit und Soziales** ausgereicht, dem sich der **Hauptausschuss angeschlossen** hat und der anschließend abgestimmt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass in allen städtischen Einrichtungen explizite Familienangebote, die alle Familienmitglieder berücksichtigen, ausgewiesen werden.

Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im April 2009 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 1 Stimmenthaltung.

zu 5.2 Einheitliche bauliche- und Ausstattungsstandards für Schulen, KITAs und Horte

Vorlage: 08/SVV/0712

Fraktion CDU

Der **Jugendhilfeausschuss** hat diese Vorlage abgelehnt; der Werksausschuss KIS hat ihr zugestimmt.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat dem Antrag **mit** folgenden **Änderungen** im Beschlusstext **zugestimmt**:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, einheitliche bauliche- und Ausstattungsstandards für Schulen, Kita's und Horte ~~einzuführen~~ **zu sichern**.

Ein aktueller Sachstandsbericht ist in der ~~Dezember-Sitzung~~ **April-Sitzung 09** der Stadtverordnetenversammlung zu erbringen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, einheitliche bauliche und Ausstattungsstandards für Schulen, KITAs und Horte zu sichern.

Ein aktueller Sachstandsbericht ist in der April-Sitzung 09 der Stadtverordnetenversammlung zu erbringen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei 1 Gegenstimme und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 5.3 Internetpräsenz der Potsdamer Ortsteile

Vorlage: 08/SVV/0767

Fraktion DIE LINKE

Zu diesem Antrag hat die Fraktion CDU (aus der letzten Wahlperiode) eine Änderung beantragt, die folgenden Wortlaut hat:

In der 1. Zeile des Beschlusstextes ist nach „... Ortsteile“ einzufügen: „in Abstimmung mit den neu gewählten Ortsbeiräten ...“.

Zu streichen ist:

Wesentliche Inhalte sollten dabei u. a. sein:

- *Informationen aus dem Ortsbeirat,*
- *Informationen von Bürgerinnen und Bürgern für den Ortsbeirat,*
- *Informationen aus Vereinen, Verbänden, usw.*

Die **Ortsbeiräte** Fahrland, Grube, Golm, Eiche und Groß Glienicke, Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren haben der Vorlage einschließlich dem Änderungsantrag der Fraktion CDU **zugestimmt**.

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** hat der Vorlage und der Änderung ebenfalls zugestimmt und eine **Ergänzung** beantragt:

In der jeweiligen Homepage ist ein Forum für den Dialog mit Einwohneranfragen und Antworten (nur öffentlichkeitstauglich) einzurichten. Die Foren sollten sich auf kommunale Bereiche zum Baugeschehen, zu jahreszeitlichen Höhepunkten, zu Verkehrsfragen u. ä. beschränken.

Von der Antragstellerin Fraktion DIE LINKE werden die oben aufgeführten **Änderungen und Ergänzungen übernommen**; der Termin der schriftlichen Information der StVV über den Stand der Umsetzung des Auftrages wird von „Dezember 08“ auf „**März 09**“ geändert.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Internetpräsenz der Potsdamer Ortsteile in Abstimmung mit den neu gewählten Ortsbeiräten zu einer lebendigen Plattform der Information, des Austausches und der Diskussion der Bürgerinnen und Bürger weiter zu entwickeln.

Die Internetpräsenz soll zu einem Kommunikationsraum für die Bürgerinnen und Bürger entwickelt werden.

Ortsteile, die noch nicht im Internet der Stadt präsent sind, werden in die Präsentation aufgenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im März 2009 über den Stand der Umsetzung des Auftrages schriftlich zu informieren.

In der jeweiligen Homepage ist ein Forum für den Dialog mit Einwohneranfragen und Antworten (nur öffentlichkeitstauglich) einzurichten. Die Foren sollten sich auf kommunale Bereiche zum Baugeschehen, zu jahreszeitlichen Höhepunkten, zu Verkehrsfragen u. ä. beschränken.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.4 Speicherstadt
Vorlage: 08/SVV/0833
Fraktion Grüne/B90

zurückgestellt

zu 5.5 Soziologische Jugendbefragung
Vorlage: 08/SVV/0839
Fraktion DIE LINKE

Der **Jugendhilfeausschuss** hat folgendem **geänderten Beschlusstext** zugestimmt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine umfassende soziologische Befragung zur Situation aller Jugendlichen und jungen Menschen im Alter von **12 bis 30 Jahren** in der Landeshauptstadt Potsdam unter Einbeziehung bereits vorhandener Daten durchführen zu lassen.

Im März 2009 ist der Stadtverordnetenversammlung ein erster Zwischenbericht zur Umsetzung des Auftrages zu gegeben.

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage mit folgendem **geänderten Beschlusstext zugestimmt:**

Der OBM wird beauftragt, im Zusammenhang mit der Sozialberichterstattung 2009 und dem Schwerpunktthema „Wohnen“ über die Uni Potsdam, die Fachhochschule eine repräsentative Befragung der **16- bis 30-jährigen** mit einzubeziehen.

Nach 7 Diskussionsrednern stellt der Stadtverordnete Herzberg, Die Andere, den **Geschäftsordnungsantrag**, die Debatte zu beenden. Zu diesem Zeitpunkt stehen noch 2 Redner auf der Rednerliste.

Anschließend wird über den (vom Stadtverordneten Herzberg veränderten) **Geschäftsordnungsantrag 'Schluss der Rednerliste'** abgestimmt, der **mit Stimmenmehrheit angenommen** wird, bei einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen.

Nach Abschluss der Rednerliste wird gemäß § 18 Abs. 6 der Geschäftsordnung der **vom Ausschuss für Gesundheit und Soziales empfohlene geänderte Beschlusstext** zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

Der vom **Jugendhilfeausschuss empfohlene geänderte Beschlusstext** wird anschließend zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

mit 27 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 17 Ja-Stimmen.

Vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler wird danach die Abstimmung der DS 08/SVV/0839 in der ursprünglichen Fassung aufgerufen.

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, weist anschließend darauf hin, dass der ursprüngliche Beschlusstext im Jugendhilfeausschuss von der Antragstellerin geändert worden sei.

Über die DS 08/SVV/0839 wird danach in der ursprünglichen Fassung abgestimmt und der **Tagesordnungspunkt** nach Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses vom Vorsitzenden **geschlossen**.

Persönliche Erklärung:

Der Stadtverordnete Gruschka, Fraktion DIE LINKE, äußert sein Unverständnis darüber, in welchem Maße seiner Meinung nach das Interesse der Stadtverordnetenversammlung an der konkreten Lebenssituation von Jugendlichen in dieser Stadt abgenommen habe und bedauert, dass ein Beschluss zu einer umfassenden soziologischen Befragung nicht zustande gekommen sei.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, stellt im Anschluss daran den **Geschäftsordnungsantrag**, die Abstimmung zu wiederholen, und zwar in umgekehrter Reihenfolge.

In einer **Auszeit** (17:48 Uhr bis 17:52 Uhr) verständigt sich das Präsidium mit den Vorsitzenden der Fraktionen und dem Oberbürgermeister zur weiteren Verfahrensweise.

Anschließend wird der **Geschäftsordnungsantrag** zur **Abstimmung** gestellt.

Die beantragte Wiederholung der Abstimmung in umgekehrter Reihenfolge wird

mit 26 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 17 Ja-Stimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine umfassende soziologische Befragung zur Situation aller Jugendlichen und jungen Menschen im Alter von 15 bis 30 Jahren in der Landeshauptstadt Potsdam durchzuführen.

Die Befragung, an der alle Potsdamerinnen und Potsdamer zwischen 15 und 30 teilnehmen sollen, wird mindestens die Themenbereiche Wohnen, Soziokultur, Freizeitangebote für junge Menschen, persönliche schulische Situation, soziale Situation und Probleme der jungen Menschen in Potsdam einschließen und Platz lassen für Anregungen und Verbesserungen. Eine Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen in der Stadt, zum Beispiel dem Soziologischen Institut der Universität Potsdam, ist hierbei anzustreben.

Der Entwurf des Fragebogens ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im November 2008 vorzulegen

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 5.6 Verbesserung der Verkehrsverhältnisse Brauhausberg und Leipziger Straße

Vorlage: 08/SVV/0921

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat folgendem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, dem sich der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen angeschlossen** hat:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zur **kurz- und mittelfristigen** Verbesserung der Verkehrsführung und zur Entlastung der Anlieger am Brauhausberg und in der Leipziger Straße zu ergreifen.

Die Anlieger sind in den weiteren Entscheidungsprozess einzubinden. Die Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung (SB, KOUL) sind einmal pro Quartal zu informieren.

Im Weiteren **empfehlen** die o. g. Ausschüsse **weitere Änderungen:**
Punkt 5. des Beschlusstextes entfällt, alle anderen werden in die Begründung nach dem 2. Absatz eingefügt

Mit diesen Änderungen und der o. g. Empfehlung erklärt sich die Antragstellerin Fraktion DIE LINKE einverstanden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zur kurz- und mittelfristigen Verbesserung der Verkehrsführung und zur Entlastung der Anlieger am Brauhausberg und in der Leipziger Straße zu ergreifen. Die Anlieger sind in den weiteren Entscheidungsprozess einzubinden. Die Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung (SB, KOUL) sind einmal pro Quartal zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen.**

zu 5.7 Kostenloses Schulesen
Vorlage: 08/SVV/0923
Fraktion DIE LINKE

Die **Ausschüsse für Bildung und Sport** sowie **für Finanzen** haben die Vorlage abgelehnt.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat folgendem **geänderten Beschlusstext zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **auf der Grundlage der Ergebnisse des Monitoring-Verfahrens zum kostenlosen / ermäßigten Schulesen in den Haushalt 2009** die notwendigen Mittel für die **Sicherung** eines kostenlosen Schulesens für sozial bedürftige Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2009/2010 einzustellen.

Abstimmung:
Die vom Jugendhilfeausschuss empfohlene Änderung wird

mit 27 Nein-Stimmen **abgelehnt,**
bei 19 Ja-Stimmen.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Entwurf des Haushaltsplanes für 2009 die notwendigen Mittel für die Einführung eines kostenlosen Schulesens für sozial bedürftige Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2009/2010 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 5.8 Beschleunigung Wohnungskonzept

Vorlage: 08/SVV/0924

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Anstrengungen zu unternehmen, um die Erarbeitung des Wohnungskonzeptes für die Landeshauptstadt Potsdam zu beschleunigen.

Ziel sollte es sein, dieses Konzept im I. Quartal 2009 vorzulegen.

Im Hauptausschuss hat die Antragstellerin erklärt, dass sie mit der **Zusage, dass das Konzept im Juli 2009 fertig gestellt und den Fraktionen zeitnah übergeben wird**, das **Anliegen** als **erfüllt** ansieht.

In den Ausschüssen für Gesundheit und Soziales und für Stadtplanung und Bauen hat die Antragstellerin erklärt, dass sich dieser **Antrag** mit der Aufnahme der Ausführungen der Verwaltung **erledigt hat**.

zu 5.9 BID (Buisness Improvement District)

Vorlage: 08/SVV/0943

Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 5.10 Parken außerhalb der Marktzeiten auf dem Bassinplatz

Vorlage: 08/SVV/0949

Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 5.11 Freigabe der Sprayerflächen auf dem Gelände der Stadtverwaltung

Vorlage: 08/SVV/0960

Stadtverordnete Grimm, Herzberg, Boede, Die Andere
mit Änderungsantrag Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die vor einigen Jahren auf dem Gelände der Stadtverwaltung bereitgestellten Sprayerflächen, wieder für die Nutzung durch Sprayer/innen freizugeben.

Vom Stadtverordneten Boede, Die Andere, wird auf die Mitteilungsvorlage DS 09/SVV/0119, betr.: Legale Möglichkeiten für Sprayer/innen, Bezug genommen und nachgefragt, ob die Realisierung in absehbarer Zeit erfolge.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller erklärt, dass die Realisierung geschäftsübergreifend erfolge und in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ggf. eine mündliche Berichterstattung erfolgen könne.

Die DS 08/SVV/0960 wird anschließend vom Stadtverordneten Boede, Die Andere, **bis April 2009 zurückgestellt.**

zu 5.12 Wandflächen für Sprayer

Vorlage: 08/SVV/0975

Fraktion Grüne/B90, Fraktion SPD, Fraktion FDP/Familienpartei

Der **Ausschuss für Kultur** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Antragstellerinnen schließen sich dieser Textfassung an.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Anbringung von Wandflächen für Sprayer, unter Berücksichtigung der Standorte Schiffbauergasse und Gelände der Stadtverwaltung, zu prüfen.

Ein Konzept, unter Einbeziehung der Sprayerinitiativen, ist dem Kulturausschuss im März 2009 zur Information vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei 1 Gegenstimme.

zu 5.13 Offenlegung der Ergebnisse des Bürgerhaushaltes 2007

Vorlage: 08/SVV/0961

Stadtverordnete Grimm, Herzberg, Boede, Die Andere

Der **Ausschuss für Finanzen** hat einem **geänderten Beschluss zugestimmt**, dem sich der **Hauptausschuss angeschlossen** hat. Diese Textfassung wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht und wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über die Ergebnisse des Bürgerhaushaltes im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss des betreffenden Haushaltsjahres der Stadtverordnetenversammlung zu berichten. Es soll dargestellt werden

- **welche der beschlossenen Vorschläge ganz oder teilweise umgesetzt wurden**
- **welche Maßnahmen dazu getätigt wurden**
- **welche Kosten dafür jeweils entstanden sind.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**
bei 1 Stimmenthaltung.

zu 5.14 Verkauf des Areals der Skaterhalle am Palais Lichtenau

Vorlage: 08/SVV/0972

Fraktion DIE LINKE

zurückgezogen

zu 5.15 Umsetzung des Integrationskonzeptes

Vorlage: 08/SVV/0974

Fraktion Grüne/B90, Fraktion FDP/Familienpartei

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, das die konkreten Schritte aufzeigt, wie das Asylbewerberheim am Lerchensteig zugunsten der Unterbringung von Asylsuchenden in Wohnungen bis Ende 2009 aufgelöst wird. Das Konzept soll der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung im Januar 2009 vorgelegt werden.

Namens der Antragstellerinnen erklärt die Stadtverordnete v. Halem, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass sich die **DS 08/SVV/0974** mit der vorgesehenen Auflösung des Asylbewerberheims am Lerchensteig, der Unterbringung von Asylbewerbern am Schlaatz und der Zusicherung, dass im Rahmen des neuen Konzeptes in absehbarer Zeit verstärkt eine Unterbringung in Wohnungen auch möglich sein werde, **erledigt hat.**

zu 5.16 Seepromenade Groß Glienicke - Einleitstellen am Groß Glienicker See

Vorlage: 08/SVV/0980

Fraktion Grüne/B90

Die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und für Stadtplanung und Bauen haben der Vorlage zugestimmt.

Das **ablehnende** Votum des **Ortsbeirates Groß Glienicke** wird vom Ortsvorsteher Herrn Kaminski mündlich untersetzt.

Änderungsantrag:

Namens der Fraktion DIE LINKE beantragt der Stadtverordnete Kaminski folgende Änderung des Beschlusstextes:

Die Verwaltung wird gebeten, im Ortsteil Groß Glienicke eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Ergänzung der bisher geplanten Behandlung der Einleitstellen A 1, A 2 und A 3 darzustellen.

Auf die Bitte des Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, die Konsequenzen darzulegen, antwortet die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz, dass das Entwässerungskonzept für Groß Glienicke in breiter Abstimmung – auch mit dem Landesumweltamt - erarbeitet worden sei. Die Beigeordnete sichert zu, dass für jede einzelne Maßnahme der Umsetzung dieses Entwässerungskonzeptes und jede einzelne Straßenbaumaßnahme die Versickerungsmöglichkeiten im Detail geprüft werden.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Rücküberweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung – für den Fall der Annahme des o. g. Änderungsantrages.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Rücküberweisung des Antrages in der ursprünglichen Fassung sowie mit der von der Fraktion DIE LINKE beantragten Änderungen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, im OT Groß Glienicke eine Versickerungsmöglichkeit von Straßenabwässern für die Dorfstraße und die Seepromenade neben den Straßenflächen durch Herstellung von Mulden und Rigolen zu prüfen. Es wird darum gebeten, eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung in Ergänzung der bisher geplanten Behandlung der Einleitstellen A 1, A 2 und A 3 darzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 5.17 Finanzierung der freien Träger Schiffbauergasse

Vorlage: 08/SVV/1000

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage zugestimmt, aber die **Terminänderung** auf März 2009 **empfohlen**.

Die **Terminänderung** März 2009 **wird** namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Schröter **übernommen**.

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **mit der Änderung zugestimmt**, im 1. Satz die Wortgruppe: „... und darauf fußend Vorkehrungen für den Haushalt 2009 zu treffen.“ zu streichen.

Erste Ergebnisse der Prüfung sind der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im **März** 2009 vorzulegen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Boede, Die Andere, beantragt die Abstimmung der ursprünglichen Fassung der DS 08/SVV/1000 – mit der von der Antragstellerin übernommenen Terminänderung.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 22 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 21 Ja-Stimmen.

Vom Stadtverordneten Utting, Fraktion FDP/Familienpartei, wird anschließend das Abstimmungsergebnis angezweifelt; er beantragt, die **Abstimmung zu wiederholen**.

In einer **Auszeit** (18:50 Uhr bis 18:53 Uhr) verständigen sich das Präsidium und die Vorsitzenden der Fraktionen zur weiteren Verfahrensweise.

Im Anschluss erörtert der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler, dass auf Grund der geäußerten Zweifel eine erneute Abstimmung dem § 18 Abs. 1 der Geschäftsordnung entspreche.

Der Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Boede, Die Andere, wird erneut zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung	24
Ablehnung:	22
Stimmenthaltung:	0

Abstimmung:

Die DS 08/SVV/1000 in der ursprünglichen Fassung – mit dem vom Ausschuss für Kultur empfohlenen Terminänderung März 2009 – wird

mit 28 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 19 Ja-Stimmen

Anschließend wird über die o. g. DS in der vom Ausschuss für Finanzen empfohlenen Textfassung abgestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die bisherige Finanzierung der freien Träger der Schiffbauergasse zu evaluieren.

Erste Ergebnisse der Prüfung sind der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im März 2009 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

18:55 Uhr bis 19:35 Uhr

P A U S E

Nach der Pause informiert die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller über den **Ausgang des Normenkontrollverfahrens zur Straßenreinigungsgebührensatzung vor dem Obergericht Berlin am 28.01.2009:**

Der seit 2007 in der Stadt angewandte Frontmetermaßstab sowie die von der Stadt angewandte Gebührenkalkulation im Rahmen des Frontmetermaßstabes seien bestätigt worden.

Das Gericht habe bemängelt, dass das von der Stadt praktizierte Projektionsverfahren für die Hinterliegergrundstücke vom Grunde her richtig sei, aber die Anwendung in der Gebührensatzung nicht explizit ausgewiesen wurde. Somit liege ein formaljuristischer Fehler vor; die Gebührensatzung 2007 sei nichtig und müsse neu gefasst werden. Die Gebührensatzungen 2008 und 2009 seien aufzuheben (da diese die gleichen Formulierungen enthalten) und im März 2009 müssen neue Gebührensatzungen vorgelegt werden.

An der Gebührenhöhe, so Frau E. Müller, werde sich jedoch nichts ändern.

zu 5.18 Stelle Hochschulbeauftragte/r der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 08/SVV/1004

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 5.19 Anwohnerparkplätze Auf dem Kiewitt
Vorlage: 08/SVV/1009
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat folgendem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, dessen Fassung sich der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung angeschlossen** hat:

Der letzte Satz des Beschlussvorschlages soll lauten:
Das Ergebnis der Prüfung ist den **Fachausschüssen Stadtplanung und Bauen sowie Klima, Ordnung, Umwelt und Landwirtschaft im April 2009** vorzulegen.

Die o. g. Änderung wird von der Antragstellerin Fraktion DIE LINKE **übernommen**.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz informiert, dass mit den verschiedenen Wohnungsunternehmen und Eigentümern ein Termin vor Ort vereinbart werde, um die Problematik darzustellen; die Umsetzung von 9 Stellplätzen sei alleinige Angelegenheit der Grundstückseigentümer.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, kurzfristig untersuchen zu lassen, wie zusätzliche Anwohnerparkplätze Auf dem Kiewitt eingerichtet werden können.

Dazu wird er beauftragt, in Gesprächen mit dem Erwerber der Liegenschaft Auf dem Kiewitt 21, Flur 23 (vormals Kita, später Lidl) zu erörtern, ob einige der momentan dort vorhandenen Stellplätze für Anwohner der benachbarten Hochhäuser erhalten werden können und ob in der geplanten Stellplatzanlage einige Plätze für die Mieter der benachbarten Hochhäuser eingerichtet werden können.

Weiterhin wird er beauftragt zu prüfen, ob auf der Fläche der inzwischen abgebrochenen früheren Heizungszentrale des Kiewitt einige Mieterparkplätze eingerichtet werden können.

Das Ergebnis der Prüfung ist den Fachausschüssen Stadtplanung und Bauen sowie Klima, Ordnung, Umwelt und Landwirtschaft im April 2009 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 5.20 Potsdamer Toleranzedikt
Vorlage: 08/SVV/1036
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **unter der Maßgabe zugestimmt**, die Wortgruppe „... konkrete Maßnahmen zur Umsetzung des Toleranzediktes bis März 2009 vorzulegen.“ zu streichen.

Nach Rücksprache mit der Antragstellerin Fraktion DIE LINKE wurde daraus ableitend eine Formulierung vorgeschlagen, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde und über die anschließend abgestimmt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zum Stand der Umsetzung der aus dem Toleranzedikt abgeleiteten konkreten Maßnahmen eine kontinuierliche jährliche Berichterstattung in der Stadtverordnetenversammlung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.21 Beirat Potsdamer Mitte

Vorlage: 08/SVV/1044

Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere

zurückgestellt

zu 5.22 ÖPNV-Potenziale besser erschließen

Vorlage: 08/SVV/1046

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage mit einer **Ergänzung zugestimmt**, der sich der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung angeschlossen** hat und die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die **Ortsbeiräte** Satzkorn, Groß Glienicke, Fahrland, Uetz-Paaren, Golm und Eiche haben der Vorlage **zugestimmt bzw. sie zur Kenntnis genommen**.

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** hat der Vorlage zugestimmt mit der **Ergänzung**, insbesondere die Spitzenlasten durch den Schülertransport zu berücksichtigen.

Der **Ortsbeirat Marquardt** hat der Vorlage zugestimmt mit der **Ergänzung**, zur Entlastung des stadteinwärts führenden Verkehrs auf der B 273 eine weiterführende Busverbindung (Parken und Reisen) durch die Schaffung einer geeigneten Parkmöglichkeit einzurichten.

Die von den Ausschüssen für Stadtplanung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und von den o. g. Ortsbeiräten empfohlenen **Ergänzungen werden** von der Antragstellerin **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusätzliche Potenziale zur verstärkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu erschließen. Damit sollen vor allem die Staus in den Spitzenzeiten auf den Bundesstraßen B 1, B 2, und B 273 im Stadtgebiet reduziert werden.

Zur Entlastung des stadteinwärts führenden Verkehrs auf der B 273 ist durch die Schaffung einer geeigneten Parkmöglichkeit eine weiterführende Busverbindung einzurichten (Parken und Reisen).

Die Vorschläge sollen insbesondere dazu führen, den Pkw-Verkehr, der die Arbeitsstätten in der Landeshauptstadt zum Ziel hat, durch die Verbesserung der Möglichkeiten zum Umsteigen auf den ÖPNV zu reduzieren. Fahrplanreserven beim ÖPNV sind durch neue bzw. weitergehende Angebote zu nutzen.

Ein erster Bericht ist dazu im ersten Halbjahr 2009 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.23 Durchgangsweg zwischen Habichtsweg und Kirschallee

Vorlage: 08/SVV/1051

Fraktion FDP/Familienpartei

zurückgestellt

zu 5.24 Weiterführende Gesamtschule für den Potsdamer Norden

Vorlage: 08/SVV/1052

Fraktion FDP/Familienpartei, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

zurückgestellt

zu 6 Anträge

neu Umsetzung Konjunkturpakete in der LHP

Dringlichkeitsantrag, Vorlage: 09/SVV/0120,

Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis90/ Die Grünen, FDP/Familienpartei

Namens der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen und FDP/Familienpartei wird die Vorlage von der Stadtverordneten Wicklein, Fraktion SPD, eingebracht.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE, beantragt:

Der 2. Satz im Punkt 4 ist wie folgt zu ändern:

Der Stadtverordnetenversammlung sind bis Mai 2009 sämtliche neuen Vergaberegulungen für das Konjunkturpaket stichpunktartig in einem Bericht vorzulegen, um die Transparenz der beabsichtigten zusätzlichen Investitionsmaßnahmen zu gewährleisten.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs weist darauf hin, dass die Vergaberegulungen vorgegeben werden und die Stadtverordnetenversammlung über diese selbstverständlich informiert werde. Da der Termin der Vorlage der Vergaberichtlinien und entsprechende Verfahren noch nicht bekannt seien, bittet Herr Jakobs, auf den Termin Mai 2009 zu verzichten.

Damit erklärt sich die Stadtverordnete Oldenburg einverstanden und ändert den o. g. Termin in den Begriff „zeitnah“.

Die o. g. **Änderungen** im Punkt 4 **werden** von den Antrag stellenden Fraktionen **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zuge der Diskussion des Haushaltes 2009 und nach Klärung der Förderbedingungen in die Stadtverordnetenversammlung eine Änderungsliste der Verwaltung einzubringen, die die Maßnahmen der Landeshauptstadt Potsdam zur Umsetzung der Konjunkturpakete der Bundesregierung für die Landeshauptstadt Potsdam präzisiert. Sollte dies bis zur Beschlussfassung über den Haushalt nicht möglich sein, ist dies umgehend im Wege einer Nachtragshaushaltssatzung zu realisieren.**
- 2. Der Wirtschaftsplan des KIS ist ebenfalls an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Zur Sicherung notwendiger Eigenmittelanteile ist der Wirtschaftsplan des KIS schnellstmöglich zu beschließen und ggf. über einen Nachtrag diesbezüglich zu aktualisieren. Auch die mittelfristige Finanzplanung ist anzupassen.**
- 3. Wenn Maßnahmen, die bereits im Investitionsplan der LHP (z.B. Kita- und Schulsanierung) geplant waren, durch Mittel aus dem Konjunkturprogramm kompensiert werden, so ist sicherzustellen, dass die dadurch freiwerdenden Mittel unter Beachtung der bestehenden Prioritätenliste im selben Investitionszeitraum für zusätzliche Projekte genutzt werden, die bisher nicht Teil des Investitionsplans sind. Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sollen eine hohe Priorität haben. Dazu gehören:**
 - die zügigere Sanierung der Sporthallen
 - der behindertengerechte Umbau der Bürgerhäuser
 - die Sicherung soziokultureller Zentren
 - Lärminderungsmaßnahmen
 - sächliche Ausstattung von Schulen und Kitas.
- 4. Durch Bund und Land zugelassene Erleichterungen im Vergaberecht sind zu prüfen und interne Dienstvorschriften der LHP entsprechend anzupassen. Der Stadtverordnetenversammlung sind zeitnah sämtliche neuen Vergaberegulungen für das Konjunkturpaket stichpunktartig in einem Bericht vorzulegen, um die Transparenz der beabsichtigten zusätzlichen Investitionsmaßnahmen zu gewährleisten. Bei Vergaben sollten möglichst regionale Betriebe berücksichtigt und bei Bauinvestitionen in erster Linie brandenburgische Materialien verwendet werden.**
- 5. Um die notwendigen planungstechnischen Voraussetzungen für die beschleunigte Umsetzung von Bauprojekten zu realisieren, soll gemäß der im Konjunkturpaket II geplanten Vereinfachung des Vergaberechts für Dienst- und Lieferleistungen geprüft werden, wie die freihändige**

Vergabe und beschränkte Ausschreibung von Planungsleistungen zur Stabilisierung regionaler Planungsbüros genutzt werden kann.

6. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Geschäftsleitung des Klinikums Ernst von Bergmann zu prüfen, ob und wie Mittel aus dem Investitionsschwerpunkt Infrastruktur von Krankenhäusern zu einer Beschleunigung der baulichen Sanierung des Klinikums genutzt werden können. Ein Bericht dazu ist der StVV im April 2009 zu geben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Gegenstimme
und 1 Stimmenthaltung.

zu 6.1 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2009

Vorlage: 08/SVV/1100

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der **Ältestenrat** gibt **keine Empfehlung**.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2009.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.2 Programm Fahrradinfrastruktur

Vorlage: 08/SVV/1114

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Programm zur Weiterentwicklung und zum Erhalt der Fahrradinfrastruktur in der Landeshauptstadt (wie z.B. Fahrradwege, Abstellanlagen, verkehrsorganisatorische Maßnahmen) auszuarbeiten. Damit soll Potsdam bis zum Ende der Wahlperiode 2014 eine wirklich fahrradfreundliche Stadt werden und der Unterhalt der Fahrradanlagen nachhaltig gesichert sein.

Das Investitions- und Unterhaltprogramm soll in der Summe bis 2014 den festgestellten Bedarf von 800 TEuro pro Jahr abdecken. Für den Zeitraum 2010 - 2013 ist es im Zusammenhang mit dem Haushaltsentwurf für 2010 vorzulegen und 2011 für das Jahr 2014 fortzuschreiben.

Der ADFC ist in die Bearbeitung einzubeziehen. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen ist zweimal pro Jahr beginnend im April 2009 über den Arbeitsstand zu informieren.

Die DS 08/SVV/1114 wird namens der Antrag stellenden Fraktionen SPD und FDP/Familienpartei vom Stadtverordneten Dr. Seidel eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

zu 6.3 Keine städtischen Mittel für Stadtkanal

Vorlage: 08/SVV/1107

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Es werden keine städtischen Mittel für die Freilegung des Stadtkanals zur Verfügung gestellt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Haushalt 2009 keine städtischen Mittel für die Freilegung des Stadtkanals einzustellen.

Die DS 08/SVV/1107 wird namens der Fraktion DIE LINKE von Stadtverordneten Dr. Scharfen berg eingebracht und anschließend **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen und für Finanzen sowie in den Hauptausschuss überwiesen.** Die Beratung soll im Zusammenhang mit der Haushaltsdiskussion erfolgen.

zu 6.4 Radweg am Neuen Garten

Vorlage: 08/SVV/1108

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Haushaltsentwurf für 2009 die Mittel für den Bau des Radweges am Neuen Garten einzustellen.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Gunold eingebracht.

Mit dem Antrag des Stadtverordneten Kümmel, Fraktion SPD, die DS 08/SVV/1108 **in den Ausschuss für Finanzen zu überweisen** und gemeinsam mit dem Haushalt zu beraten, erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden.**

zu 6.5 Aufstellung des B-Planes "Sport- und Freizeitfläche Sacrow"

Vorlage: 08/SVV/1118

Stadtverordnete Bankwitz und Kirsch, BürgerBündnis

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Aufstellung des Bebauungsplans „Sport- und Freizeitfläche Sacrow“ am Weinmeisterweg (Flurstück 68/4).

Die DS 08/SVV/1118 wird vom Stadtverordneten Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

zu 6.6 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des B-Planes "Sport- und Freizeitfläche Sacrow"

Vorlage: 08/SVV/1119

Stadtverordnete Bankwitz und Kirsch, BürgerBündnis

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans „Sport- und Freizeitfläche Sacrow“

Die DS 08/SVV/1119 wird vom Stadtverordneten Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

zu 6.7 Förderung Aids-Hilfe Potsdam

Vorlage: 08/SVV/1120

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Personalkosten für die Aids-Hilfe Potsdam e.V. im Rahmen der Förderung der freien Träger und Selbsthilfegruppen entsprechend des Antrages des Vereins in den Haushalt 2009 einzustellen.

Diese Vorlage wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Mit dem Antrag des Stadtverordneten Kümmel, Fraktion SPD, die DS 08/SVV/1120 **in den Ausschuss für Finanzen zu überweisen**, erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden und überweist** die o. g. DS **weiterhin in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.**

zu 6.8 Dringende Infrastrukturmaßnahmen im Ortsteil Marquardt

Vorlage: 08/SVV/1126

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, notwendige Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere im Straßenbau im Ortsteil Marquardt, kurzfristig einzuleiten.

Neben den in Bornim/Bornstedt vordringlichen Straßenbaumaßnahmen zur Verkehrsberuhigung ist vor allem auch die Zufahrtsstraße von der B 273 bis zum Ortseingang von Marquardt dringend erneuerungsbedürftig.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 4. März 2009 über die eingeleiteten Maßnahmen zu informieren.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Kaminski eingebracht.

Mit der von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz erbetenen **Terminänderung** von März in „April 2009“ **sowie** mit der vom Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, beantragten **Überweisung** der DS 08/SVV/1126 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** erklärt sich die **Antragstellerin einverstanden.**

zu 6.9 Koordinierungsstelle Lokale Bündnisse Familie

Vorlage: 08/SVV/1115

Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Koordinierungsstelle für die Lokalen Bündnisse für Familien in Babelsberg, Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld und Nord-West zu schaffen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW eingebracht und **anschließend in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales überwiesen.**

Mit dem Antrag der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, die DS 08/SVV/1115 **auch in den Jugendhilfeausschuss** zu überweisen, erklären sich die Antragstellerinnen **einverstanden.**

zu 6.10 Stadtteilpatenschaften

Vorlage: 08/SVV/1116

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, ob interessierte Bürger als Stadtteilpaten ehrenamtlich für Ordnung und Sicherheit im unmittelbaren Wohnumfeld tätig werden können.

Namens der Fraktion SPD wird die DS 08/SVV/1116 vom Stadtverordneten Wegewitz eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung überwiesen.**

zu 6.11 Parken in der Tiefgarage Wilhelmgalerie

Vorlage: 08/SVV/1123

Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW, FDP/Familienpartei

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt prüfen zu lassen, ob die Betreiber der Tiefgarage der Wilhelmgalerie bereit wären, die Öffnungszeiten der Garage so zu verändern, dass die Besucher der Abendveranstaltungen des Nikolausaales ihre Fahrzeuge bei Bedarf dort parken könnten.

Die den Stadtverordneten ausgereichte **neue Fassung** der DS 08/SVV/1123 (mit Datum vom 21.01.2009) wird vom Stadtverordneten Kümmler, Fraktion SPD namens der Antragstellerinnen eingebracht.

Vom Stadtverordneten Kutzmutz, Fraktion DIE LINKE, wird darauf hingewiesen, dass Besucher von Abendveranstaltungen des Nikolausaals die Tiefgarage in der Wilhelmgalerie Montag bis Freitag von 09:00 bis 01:30 Uhr, Samstag von 07:30 Uhr bis 03:30 Uhr und Sonntag von 09:00 Uhr bis 01:30 Uhr) nutzen können.

Namens der Antragstellenden Fraktionen wird die DS 08/SVV/1123 vom Stadtverordneten Schröder, Fraktion CDU/ANW **zurückgezogen.**

zu 6.12 Bürgertreff für Potsdam West

Vorlage: 09/SVV/0006

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird diese Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Schröder eingebracht. Der **Termin** in der letzten Zeile des Beschlusstextes wird von der Antragstellerin auf April 2009 **geändert.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über die TLG Immobilien GmbH mit dem künftigen Investor auf dem Areal der Ufergaststätte an der Havelbucht Auf dem Kiewitt 39 darüber zu verhandeln, welche Möglichkeiten es gegebenenfalls in dem künftig zu errichtenden Gebäude für die Einrichtung eines Raumes für einen Bürgertreff in Potsdam West gäbe.

Darüber ist der Stadtverordnetenversammlung im April 2009 Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung ruft der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung anschließend die **gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 6.13, 6.14 und 6.66** auf:

zu 6.13 Keine Verteuerung Schulessen

Vorlage: 09/SVV/0007

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die notwendigen Schritte zu unternehmen, damit die Verteuerung des Schulessens in Potsdam nicht zu Lasten der Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern erfolgt.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im März 2009 über die eingeleiteten Maßnahmen zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

zu 6.14 Ausschreibung der Schulessensversorgung

Vorlage: 09/SVV/0056

Stadtverordnete Grimm, Herzberg und Boede, Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen:

- ob eine getrennte Ausschreibung der Zubereitung/Lieferung und Ausgabe von Schulessen durch die Stadt Potsdam dazu führt, dass für die Zubereitung und Anlieferung des Schulessens nur ein ermäßigter Steuersatz von 7 % anfällt,
- wann eine Neuausschreibung der Leistungen möglich ist.

Das Prüfergebnis soll den Stadtverordneten im März 2009 mitgeteilt werden.

Diese Vorlage wird namens der Stadtverordneten Herzberg und Boede von der Stadtverordneten Grimm, Die Andere, eingebracht.

zu 6.66 Vermeidung der erhöhten Umsatzsteuerpflicht für Schulessen

Vorlage: 09/SVV/0081

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit den in Potsdam tätigen Anbietern von Schulessen darauf hinzuwirken, dass die unternehmerische Organisation der Belieferung so gestaltet wird, dass die erhöhte Umsatzsteuerpflicht für die Schulessensausgabe vermieden wird. Wenn sich dabei keine an den Interessen der Schüler und Eltern orientierte Lösung ergeben sollte, muss eine Neuausschreibung der Leistung geprüft werden. Darüber soll im März der Stadtverordnetenversammlung berichtet werden.

Diese Vorlage wird von der Stadtverordneten Wicklein namens der Fraktion SPD eingebracht.

Entsprechend den anschließenden Erläuterungen der Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer seien das Ein-Euro-Essen bzw. das kostenlose Essen von der aktuellen Situation nicht betroffen, da sich die Stadt satzungsgemäß dazu verpflichtet habe. Der Oberbürgermeister habe sich an den Städte- und Gemeindebund und an den Deutschen Städtetag gewandt mit der Bitte, darüber nachzudenken, das Produkt Schulessen generell mit einem niedrigeren Steuersatz zu versehen. Im Weiteren informiert Frau Fischer über das in Potsdam praktizierte Verfahren, wonach die Schulkonferenzen darüber entscheiden, welchen Caterer sie wählen; die entsprechenden Rahmenverträge werden von der Stadtverwaltung mit den Caterern abgeschlossen. Bestandteil dieser Rahmenverträge sei u. a., dass eine Mehrwertsteuererhöhung auf den Preis umgelegt werden könne. In Gesprächen des Fachbereiches Schule und Sport mit den anbietenden Caterern wurde deutlich, dass Essenangebote einer so genannten Bietergemeinschaft einen Teil des Schulessens mit 7 % besteuert, andere, z. B. die AWO, immer schon 19 % Mehrwertsteuer erhoben habe. Die Entscheidung über die Zusammenarbeit der Schulen mit entsprechenden Caterern werde ausschließlich von den Schulen getroffen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW, beantragt die **Überweisung** der drei Vorlagen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Die **Überweisung der DS 09/SVV/0007, 09/SVV/0056 und 09/SVV/0081 in den Ausschuss für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Dem Antrag der Fraktion DIE LINKE entsprechend ist die Behandlung der Tagesordnungspunkte 6.13, 6.14 und 6.66 *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 6.15 Erhöhung Betreuungsschlüssel Kitas

Vorlage: 09/SVV/0008

Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Müller eingebracht.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller nimmt Bezug auf den letzten Absatz des Antrages und informiert über die finanziellen Auswirkungen auf der Basis der jetzt betreuten Kinder in Höhe von ca. 8,7 Millionen Euro zusätzlich.

Im Verlaufe der Diskussion (die gemeinsam mit dem folgenden TOP 6.16, DS 09/SVV/0009, betr.: Betreuungsschlüssel Kindertagesstätten, geführt wird) untergliedert die Antragstellerin Fraktion DIE LINKE den **Beschlusstext in zwei Punkte** und beantragt, über diese **getrennt abzustimmen**.

Abstimmung:

Der Punkt 1 der o. g. DS wird

einstimmig angenommen.

Der Punkt 2 mit dem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, mit dem Haushaltsentwurf 2009 die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um gegebenenfalls die Erhöhung des Betreuungsschlüssels vorübergehend aus dem Stadthaushalt zu finanzieren.
wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam fordert die Landesregierung und den Landtag Brandenburg auf, den Betreuungsschlüssel in Kindertagesstätten mit Beginn des Kita-Jahres 2009/2010 vor allem

in der Altersgruppe 0 - 3 von derzeit 1 : 7,8 in Potsdam mindestens auf den Bundesdurchschnitt 1 : 5

in der Altersgruppe 3 - 6 von derzeit 1 : 13 in Potsdam mindestens auf den Bundesdurchschnitt 1 : 10

sowie in der Altersgruppe 6 - 12

zu erhöhen und die dafür erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

zu 6.16 Betreuungsschlüssel Kindertagesstätten

Vorlage: 08/SVV/1099

Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD, Fraktion FDP/Familienpartei

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 21.01.2009) ausgereicht, die vom Stadtverordneten Schröder namens der Fraktionen CDU/ANW, SPD und FDP/Familienpartei eingebracht wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob und wie der Betreuungsschlüssel in den Kindertagesstätten sowie die wohnortnahe Betreuung der Kinder im Vorschulalter verbessert werden kann.

Über die Ergebnisse sollte er in der April-Sitzung der SVV berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei mehreren Stimmenthaltungen.

In einer **Auszeit** (21:20 Uhr bis 21:25 Uhr) erfolgt anschließend eine Verständigung des Ältestenrates mit dem Oberbürgermeister zum weiteren Sitzungsverlauf. Im Ergebnis gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler bekannt, dass die Sitzung bis 22:00 Uhr fortgesetzt wird und alle nicht erledigten Vorlagen in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04. März 2009 aufgenommen werden.

Danach wird der TOP 6.26 aufgerufen.

zu 6.26 Besetzung des Aufsichtsrates der PRO POTSDAM GmbH

Vorlage: 09/SVV/0029

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Gemäß § 41 Abs. 1 BbgKVerf wird über die Besetzung des Aufsichtsrates durch offenen Wahlbeschluss befunden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet gemäß § 8 Absatz 2 Buchstabe c Gesellschaftsvertrag der PRO POTSDAM GmbH fünf Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- über die Fraktion DIE LINKE:

**Herrn Dr. sc. Lothar Schröder
Herrn Ingo Korne**

- über die Fraktion SPD: **Herrn Harald Kümmel**
- über die Fraktion CDU/ANW: **Herrn Horst Heinzel**
- über die Fraktion FDP/Familienpartei: **Herrn Björn Teuteberg**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 1 Gegenstimme
und 2 Stimmenthaltungen.

Nach der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes hinterfragt die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, welche Vorlagen bis zum Sitzungsende noch behandelt werden sollen.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler antwortet darauf, dass sich die Fraktionsvorsitzenden und der Oberbürgermeister geeinigt haben, welche Anträge bis zum Ende der Sitzung vordringlich zu behandeln seien und ruft danach den Tagesordnungspunkt 6.29 auf.

zu 6.29 Besetzung des Aufsichtsrates der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

Vorlage: 09/SVV/0032

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 26.01.2009) ausgereicht.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler gibt bekannt, dass Frau Jana Schulze über die Fraktion DIE LINKE benannt worden ist.

Über die Besetzung des Aufsichtsrates wird gemäß § 41 Abs. 1 BbgKVer durch offenen Wahlbeschluss befunden.

In einem **Geschäftsordnungsantrag** wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt, in der heutigen Sitzung gleichzeitig auch die Stellvertreter der städtischen Mitglieder zu benennen.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs erwidert darauf, dass eine heutige Entscheidung über stellvertretende Mitglieder des Aufsichtsrates aus rechtlichen Gründen nicht möglich sei. Er empfiehlt die Zurückstellung der Entscheidung bis zur Stadtverordnetenversammlung im März 2009, macht aber gleichzeitig darauf aufmerksam, dass es bis dahin keinen Aufsichtsrat der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH gebe.

In einem weiteren **Geschäftsordnungsantrag** schlägt der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW, vor, über die Entsendung der Mitglieder in den Aufsichtsrat in dieser Sitzung zu entscheiden und sich im März bezüglich der Stellvertreter zu beraten.

Der Oberbürgermeister nimmt seine Empfehlung der Vertagung zurück.

In die Niederschrift ist entsprechend dem Antrag des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, die Zusicherung des Oberbürgermeisters aufzunehmen, dass die Stellvertreterregelung und eine Diskussion zeitnah erfolge; über die Regelung bezüglich der Stellvertretung werde in der März-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ein entsprechender Vorschlag unterbreitet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet gemäß § 8 Absatz 2 Buchstabe c) Gesellschaftsvertrag (Drucksache 08/SVV/1038) der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH als Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

über die Fraktion DIE LINKE:	Frau Jana Schulze,
über die Fraktion SPD:	Frau Klara Geywitz,
über die Fraktion CDU/ANW:	Frau Maïke Dencker und
über die Fraktion FDP/Familienpartei:	Herrn Dieter Gohlke.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Anschließend wird der Tagesordnungspunkt 6.34 aufgerufen.

zu 6.34 2. Änderungssatzung Abfallgebührensatzung

Vorlage: 09/SVV/0052

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Jäkel beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

Im Punkt 2. ist der letzte Halbsatz, ab „... und ab dem Jahr 2010 ...“ zu **streichen**.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Boede, Die Andere, beantragt:

Der Beschlusstext ist um einen Punkt 3 mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu ermitteln, in welcher Höhe die aus Überzahlung in den Vorjahren gebildeten Rücklagen/Rückstellungen zu verzinsen wären. Dieser Betrag ist bei der Berechnung der Abfallgebühren spätestens 2010 gebührenmindernd zu verrechnen. Es ist sicherzustellen, dass die Mehrkosten nicht auf die Gebühren umgelegt werden.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner stellt klar, dass es keine Rechtsgrundlage für eine Verzinsung aus dem Kommunalabgaberecht gebe. Einzige spezielle Ausnahme sei lt. KAG eine planmäßige, von vornherein einkalkulierte Rücklage.

Abstimmung:

Die von der Fraktion DIE LINKE beantragte Änderung im Punkt 2. wird

mit 21 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 18 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die vom Stadtverordneten Boede, Die Andere, beantragte Ergänzung um einen Punkt 3. wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (2. Änderungssatzung Abfallgebührensatzung) gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.**
- 2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass sich vor dem Hintergrund der vollständigen Auflösung der Rückstellungen aus Abfallgebühren in Höhe von 4.094.595,54 € für das Jahr 2009 die Abfallmengengebühr um 31 %, die Abfallgrundgebühr für Personen um 29,5 % und die für Gewerbebetriebe um 28,6 % verringert und ab dem Jahr 2010 mit Preissteigerungen zwischen 40 und 70 % in den einzelnen Gebührensätzen zu rechnen ist.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 1 Gegenstimme
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Der Stadtverordnete Kaminski, Fraktion DIE LINKE, bittet darum, der Niederschrift die Rechtsgrundlage beizufügen, weshalb Bürgern, die nicht mehr in Potsdam wohnen, überhöhte Gebühren nicht rückerstattet werden können. (siehe Antwort auf die Kleine Anfrage, DS 09/SVV/0099).

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler ruft anschließend die **Tagesordnungspunkte 6.42 bis 6.45** auf, die entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates **gemeinsam eingebracht** und anschließend in alle Ausschüsse und Ortsbeiräte überwiesen werden sollen:

zu 6.42 Haushaltssicherungskonzept 2009 - 2012

Vorlage: 09/SVV/0039

Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Haushaltssicherungskonzept 2009 – 2012 wird als Bestandteil des Haushaltsplanes für das Jahr 2009 beschlossen.

zu 6.43 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2009

Vorlage: 09/SVV/0040

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2009 mit doppischem Haushaltsplan und Anlagen wird beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

zu 6.44 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2010

Vorlage: 09/SVV/0041

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die mit dem Haushaltsplan 2009 zugleich für das Haushaltsjahr 2010 vorgelegten Planwerte der mittelfristigen Ergebnisplanung sind Grundlage für die Haushaltsplanung der Landeshauptstadt Potsdam. Bei der Aufstellung des Ergebnishaushaltes für das Haushaltsjahr 2010 sind die beigefügten Budgetvorgaben für die Geschäftsbereiche zu Grunde zu legen (Anlage 1).
2. Die mit dem Haushaltsplan 2009 zugleich für das Haushaltsjahr 2010 bis 2012 vorgelegten Planwerte der mittelfristigen Investitionsplanung sind Grundlage für die Investitionsplanung 2010.
3. Zur notwendigen Absicherung pflichtiger Leistungen können Umschichtungen zwischen den Budgets vorgenommen werden.
4. Etwaige Veränderungen bei nichtzahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen gegenüber dem Planungsstand dieses Eckwertebeschlusses ermächtigen nicht zur Planung zusätzlicher zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen.
5. Zur Aufrechterhaltung eines möglichst breiten kommunalen Leistungsangebotes sind Ertragsmöglichkeiten in angemessener Weise auszuschöpfen (z.B. durch das Erreichen adäquater Kostendeckungsgrade).
6. Dem beschlossenen Haushaltssicherungskonzept ist zu folgen.

zu 6.45 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2009

Vorlage: 09/SVV/0087

Oberbürgermeister, KIS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2009.

Die DS 09/SVV/0087 wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 21.01.2009) ausgereicht.

Die **Drucksachen 09/SVV/0039, 09/SVV/040, 09/SVV/0041 und 09/SVV/0087** werden vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner **gemeinsam eingebracht**.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung der o. g. DS in alle Ausschüsse und in die Ortsbeiräte.

Abstimmung:

Die **Überweisung der Drucksachen 09/SVV/0039, 09/SVV/040, 09/SVV/0041 und 09/SVV/0087 in alle Ausschüsse und in die Ortsbeiräte** wird

einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler informiert anschließend über die Bitte des Stadtverordneten Boede, Die Andere, die Drucksache 09/SVV/0053 in der heutigen Sitzung zu behandeln. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Schüler übergibt die **Sitzungsleitung** an den **stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Teuteberg**.

zu 6.35 Änderung des Beschlusses 08/SVV/1007 zur Fraktionsfinanzierung vom 3.12.08

Vorlage: 09/SVV/0053

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In dem Beschluss der 3. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam zur Fraktionsfinanzierung vom 3. Dezember 2008 werden die Punkte 1 und 2 wie folgt neu gefasst:

1. Die für die Fraktionsfinanzierung zur Verfügung stehenden Mittel sind in den Haushalt, Konto 5492000, eingestellt. Von dem dort festgesetzten Betrag wird ein Anteil von 30 % als Sockelbetrag zu gleichen Teilen auf alle Fraktionen aufgeteilt. Der verbleibende Teil in Höhe von 70 % der zur Verfügung stehenden Mittel wird als Pro-Kopf-Betrag derart auf Fraktionen und Zusammenschlüsse von Stadtverordneten, die keinen Fraktionsstatus erlangen (Gruppen) aufgeteilt, dass dieser mit der Zahl der Mitglieder der Fraktionen bzw. Gruppe multipliziert und durch die Gesamtzahl der Mitglieder von Fraktionen und Gruppen dividiert wird. Aus der Summe von Sockelbetrag und Pro-Kopf-Betrag ergibt sich die jährliche Zuweisung an die Fraktionen und Gruppen.
2. Die Fraktionen und Gruppen haben gesonderte Konten zu führen. Die Zuweisungen werden monatlich anteilig bis spätestens 5. des jeweiligen Monats auf diese Konten überwiesen. Bei Änderungen in der Zahl der Mitglieder von Fraktionen oder Gruppen ist die Zuweisung neu zu berechnen. Die geänderte Zuweisung erfolgt in dem Monat, in dem die Änderung eingetreten ist.

Dieser Beschluss wird zum 1. Januar 2009 wirksam.

Die DS 09/SVV/0053 wird vom Stadtverordneten Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Namens der Fraktion DIE LINKE beantragt die Stadtverordnete Dr. Müller folgende **Ergänzung** des Punktes 1:

In den Haushalt 2009, Konto 5492000, werden die Mittel für die Fraktionsfinanzierung in der Höhe eingestellt, mit der die finanzielle Ausstattung der Fraktionen auf dem Stand gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 3. Dezember 2008 gewährleistet bleibt.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Schwemmer, DVU, beantragt:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

1. ... Der verbleibende Teil in Höhe von 70 % der zur Verfügung stehenden Mittel wird als Pro-Kopf-Betrag derart auf Fraktionen und Zusammenschlüsse von Stadtverordneten, die keinen Fraktionsstatus erlangen (Gruppen) **und Einzelstadtverordnete** aufgeteilt, dass dieser mit der Zahl der Mitglieder der Fraktionen, Gruppe **und Einzelstadtverordneten** multipliziert und durch die Gesamtzahl der Mitglieder von Fraktionen, Gruppen **oder Einzelstadtverordneten** dividiert wird. Aus der Summe von Sockelbetrag und Pro-Kopf-Betrag ergibt sich die jährliche Zuweisung an die Fraktionen und Gruppen. **Einzelstadtverordnete erhalten nur den Pro-Kopf-Betrag.**
2. Die Fraktionen, Gruppen **und Einzelstadtverordneten** haben gesonderte Konten zu führen. Die Zuweisungen werden monatlich anteilig bis spätestens 5. des jeweiligen Monats auf diese Konten überwiesen. Bei Änderungen in der Zahl der Mitglieder von Fraktionen, Gruppen **und Einzelstadtverordneten** ist die Zuweisung neu zu berechnen. Die geänderte Zuweisung erfolgt in dem Monat, in dem die Änderung eingetreten ist.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Boede beantragt namens der Stadtverordneten Grimm und Herzberg, Die Andere:

Der letzte Satz entfällt und wird durch folgenden Absatz ersetzt: Dieser Beschluss gilt rückwirkend ab Geltung des Ausgangsbeschlusses. Bislang auf Grund der alten Beschlusslage nicht an die Gruppen Die Andere und BürgerBündnis erfolgte Zahlungen bzw. auf dieser Basis getätigte Mehrzahlungen an die Fraktionen werden innerhalb des Haushaltsjahres 2009 verrechnet und ausgeglichen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung mit den o. g. Änderungs-/Ergänzungsanträgen in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 09/SVV/0053 – mit den o. g. **Änderungen und Ergänzungen** – in den **Hauptausschuss** wird

mit 22 Ja-Stimmen **angenommen.**
bei einigen Gegenstimmen

Die **Sitzungsleitung** wird anschließend wieder vom **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler** übernommen.

Nach der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes stellt die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den **Geschäftsordnungsantrag**, die Drucksachen 09//SVV/0057, betr.: Änderung der Sanierungsziele Potsdamer Mitte, und 09/SVV/0058, betr.: B-Plan Havelufer San P 13, ohne Einbringung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen zu überweisen.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend (21:59 Uhr) schlägt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler vor, abweichend von § 14 Abs. 5 der Geschäftsordnung die im Ältestenrat vereinbarten vordringlich zu behandelnden Drucksachen aufzurufen.

Es handele sich hierbei um die Einbringung der Tagesordnungspunkte 6.47 / 6.59 / 6.69 / 6.70 / 6.72 und 6.73.

Der Stadtverordnete Boede, Die Andere, merkt an, dass für die vorgeschlagene Abweichung von der Geschäftsordnung eine Einstimmigkeit erforderlich sei.

Der Stadtverordnete Utting, Fraktion FDP/Familienpartei, stellt anschließend den **Geschäftsordnungsantrag**, die **Sitzung am Montag, 02.02.2009 um 17:00 Uhr fortzusetzen**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 24 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 14 Ja-Stimmen.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung informiert am Ende der Sitzung, dass die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer letztmalig an der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung teilgenommen habe. Namens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung dankt Herr Schüler Frau Fischer für die gute Zusammenarbeit.

P. Schüler
Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen